

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Dem Ministerium untergeordnete Behörden und Anstalten

[urn:nbn:de:bsz:31-189879](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189879)

Als Landescommissäre functionirende Ministerialräthe:

Franz Ludwig Stöffer. ⚔4.-✠.-P.N.A.3. Mit der Function als Landescommissär für die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach, mit dem Wohnsitz in Mannheim.

1 Registrator, 1 Kanzleidiener.

Camill Winter, Ministerialrath. ⚔4.-✠.-⊗.-⊙.-⊠2.w.-P.N.A.3. Mit der Function als Landescommissär für die Kreise Baden und Carlsruhe, mit dem Wohnsitz in Carlsruhe.

1 Registrator, 1 Kanzleidiener.

Jonathan Winter, Ministerialrath. ⚔4.-P.N.A.3.-Sic.F.3.-N.E.K4. Mit der Function als Landescommissär für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg, mit dem Wohnsitz in Freiburg.

1 Registrator, 1 Kanzleidiener.

Otto Carl Friedrich Anton Eberhard Sachs, Ministerialrath. ⚔4.-P.N.A.3.El. Mit der Function als Landescommissär für die Kreise Constanz, Billingen und Waldshut, mit dem Wohnsitz in Constanz.

1 Registrator, 1 Kanzleidiener.

Dem Ministerium untergeordnete Behörden und Anstalten.

I. Staatsverwaltung.

1. Bezirksämter (52).

Zum Zwecke der örtlichen Vollziehung der Aufgaben der gesammten inneren Staatsverwaltung ist das Großherzogthum in Bezirke — Amtsbezirke — abgetheilt, die eine Anzahl von Ortsgemeinden umfassen und in der Regel mit den untersten Bezirken für die Rechtspflege (Amtsgerichts-Bezirken) zusammenfallen.

Die Staatsverwaltungs-Behörde für den Bezirk ist das **Bezirksamt**.

Die Aufgabe der Bezirksämter ist im Allgemeinen die örtliche **Ausführung** der vollziehenden Staatsthätigkeit, insoweit hiefür weder die Gerichts- noch die Finanzbehörden berufen sind.

Insbondere gehören zu ihrem Wirkungskreise alle diejenigen Gegenstände, welche unter die Leitung und Aufsicht des Ministeriums des Innern und des Handelsministeriums fallen. Dem Ministerium des Innern unmittelbar untergeordnet, haben sie jedoch, soweit einzelne Zweige der Verwaltung anderen Ministerien unterstehen, die Anordnungen und Ersuchen der betreffenden Behörden zu vollziehen.

Das Bezirksamt ist in der Regel mit einem Beamten — **Bezirksamtmann** — nebst dem erforderlichen Hilfspersonal (Amtsrevident, Amtsregistrator, Actuar u. s. w.) besetzt.

Zur technischen Berathung des Bezirksamts in Angelegenheiten der Gesundheitspolizei ist für jeden Bezirk ein **Bezirksarzt** und **Bezirks-Assistenzarzt** angestellt, die zugleich auch als ständige ärztliche Sachverständige des im Bezirke befindlichen Amtsgerichts zu functioniren haben.

Das Bezirksamt besorgt die ihm zugewiesenen Staatsverwaltungs-Geschäfte theils allein, theils in Verbindung mit den **Bezirksräthen**.

Der **Bezirksrath** besteht aus 6 bis 9, durch Kenntnisse, Tüchtigkeit und Gemein Sinn ausgezeichneten Bewohnern des Amtsbezirks, welche das Ministerium des Innern je für 2 Jahre (unter alljährlicher Erneuerung der Hälfte) aus einer alljährlich von der Kreisversammlung für jeden Amtsbezirk des Kreises durch freie Wahl aus sämmtlichen, mindestens seit einem Jahre darin ansässigen und über 25 Jahre alten Staatsbürgern aufgestellt hat und welche dreimal so viel Namen enthält, als Mitglieder des Bezirksraths ernannt werden sollen.

Der Dienst eines Mitglieds des Bezirksraths ist ein Ehrenamt und unbegründete Ablehnung zieht eine Strafe bis zu 150 fl. nach sich.

Der **Bezirksrath** entscheidet die Streitigkeiten des öffentlichen Rechtes über Heimathrecht, Orts-Bürgerrecht und die Bürgerannahme, ferner über Bürgernutzungen und Leistungen zu Gemeindezwecken; dann über die Beitragspflicht zu Kriegskosten und über die Bertheilung der Kriegsleistungen.

Dem Bezirksrath liegt die Entscheidung über die Leistungen zu den Kosten der Kirchen und Schulverbände und über die Beiträge der Staatscasse zu den Gehältern der Volks-Schullehrer ob.

Ebenso über die Beitragspflicht und das Beitragsverhältniß zur Unterhaltung der Vicinal- und Verbindungsstraßen, über Gemarkungsrechte, Zuweisung von Heimathlosen und ähnliche Ansprüche, soweit über solche

Fragen unter mehreren Gemeinden als Gemarkungsinhabern Streit obwaltet; und unter derselben Voraussetzung über Begebauten und Anlegenheiten der Bodencultur, Anlegung von Feldwegen 2c., Ausübung der Jagd, Fischerei und Benutzung des Wassers 2c. Dem Bezirksrath steht schließlich die Entscheidung über Stimmberechtigung und Wählbarkeit bei Gemeinde-, Bezirks- und Kreiswahlen zu. Durch Regierungsverordnung können die Bezirksräthe noch für weitere Streitigkeiten des öffentlichen Rechtes als zuständig erklärt werden.

Die Mitwirkung und förmliche Beschlussfassung des Bezirksraths als Collegium hat in allen jenen Staatsverwaltungs-Angelegenheiten einzutreten, in welchen das Gesetz oder eine Regierungsverordnung es besonders vorschreibt, z. B. bei Staatsgenehmigung zu Gemeindebeschlüssen, Erledigung von Beschwerden gegen die Dienstführung von Gemeindebeamten, über die Zulässigkeit gewerblicher Anlagen, zu bezirkspolizeilichen Vorschriften von fortdauernder Geltung u. s. w.

Zur Berathung ist der Bezirksrath vom Amte beizuziehen in allen, das Interesse des Bezirks berührenden, allgemeinen Maßregeln und wo sonst dessen Gutachten von der Regierung gewünscht wird.

Der Bezirksrath versammelt sich der Regel nach monatlich einmal unter dem Voritze des Bezirksbeamten zur gemeinsamen Berathung und Beschlussfassung über die von letzterem vorbereiteten Geschäftsgegenstände; er beschließt durch einfache Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende die Entscheidung. Ein besonderer Protocollführer beurkundet die Beschlüsse.

Gegen den Inhalt eines Beschlusses des Bezirksraths kann der Bezirksbeamte, wenn er aus Gründen des öffentlichen Interesses erhebliche Bedenken hegt, Beschwerde bei höherer Behörde erheben.

Als Einzelne sind die Mitglieder des Bezirksraths berufen, die Staatsverwaltung bei der Lösung ihrer Aufgabe nach Maßgabe näherer Regierungsverordnung zu unterstützen, in welcher Hinsicht sie namentlich befugt sind, bei Handhabung der Staatspolizei und bei Aufsicht über die Ortspolizei mitzuwirken, mit dem Rechte der fürsorglichen Festnehmung bei Verbrechen und der schleunigen Vorkehrung aller zur Sicherheit der Personen und des Eigenthums geeigneten Maßregeln.

Bezirksamt Achern.

(18 Gemeinden; 3,310 □Meilen, 21,499 Einw.)

Bezirksamtmann: Adolf v. Feder, Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 2 Actuare und 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Friedrich Göck.

1 Bezirks-Assistenzarzt, 1 Bezirks-Thierarzt in Achern.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Achern.

Bezirksräthe: Freiherr Max v. Neuenstein von Kappelrodeck.

Bierbrauer Graf von Renchen.

Bürgermeister Schneider von Seebach.

Landwirth Anton Bechtel von Gamshurst.

Apotheker Eduard Schaaf von Achern.

Kaufmann Franz Ignaz Lott von Achern.

Praktischer Arzt Schädler von Renchen.

Bürgermeister Joseph Decker von Sasbachwalden.

Bezirksamt Adelsheim.

(21 Gemeinden; 3,969 □Meilen, 14,950 Einw.)

Bezirksamtmann: Friedrich Leuz, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Actuar und Registrator, 1 Decopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Robert Aneshänjel.

1 Bezirks-Assistenzarzt in Osterburken, 1 Bezirks-Thierarzt in Adelsheim.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Buchen.

Bezirksräthe: Gerber Gottlieb Herrmann von Adelsheim.

Landwirth Friedrich Vogel von Merchingen.

Bürgermeister Leuz von Unterkeffach.

Bürgermeister Hamburger von Osterburken.

Rathschreiber Bauer von Sennfeld.

Bürgermeister Gramlich von Sindolsheim.

Bezirksamt Baden.

(8 Gemeinden; 2,560 □Meilen, 21,445 Einw.)

Bezirksamtmann: August Frhr. v. Göler = Ravensburg, Stadtdirector. J.-K. 4. - P. R. A. 3. - P. R. 3. - P. R. C. 4. - R. St. 2. - N. C. R. 3. - I. R. 2. - Belg. L. 4. - Mon. C. 2.

„

Friedrich Wiedtemann, Amtmann. P. R. 4.

Revisor: Gustav Frisch.

2 Polizei- und Spielcommissäre, 3 Actuare, 1 Amtsdienner,
1 Polizeiergeant, 8 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Dr. Carl Friedrich Wilhelmi. (⊕).-✠.-P.R.G.A.

1 Bezirks-Assistenzarzt, 1 Bezirks-Thierarzt in Baden.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Baden.

Bezirksräthe: Bürgermeister Merkel von Balg.
Werkmeister Odenwald von Lichtenthal.
Hirschwirth Frank von Sandweier.
Altbürgermeister Kübel von Singheim.
Gemeinderath Mathias Großholz von
Baden.
Bankier Franz Simon Meier von Baden.
Kaufmann Carl Melerio von Baden.

Bezirksamt Bonndorf.

(45 Gemeinden; 6,817 □Meilen, 16,959 Einw.)

Bezirksamtman: Ludwig v. Theobald, Oberamtman.

1 Revident, 2 Actuare, 1 Decopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Richard Willibald.

Bezirks-Assistenzarzt: Michael Eisele in Bonndorf.

1 Bezirks-Thierarzt in Bonndorf.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Stühlingen.

Bezirksräthe: Bürgermeister Josef Durst von Münchingen.
Gastwirth Friedrich Keller von Boll.
Wirth Johann Grüninger von Rothhaus
(Grafenhausen).
Kaufmann Josef Behringer von Birken-
dorf.
Kaufmann Martin Frey von Bonndorf.
Landwirth Andreas Stoll von Limbach.
Fabrikant Adolf Würth von Stühlingen.

Bezirksamt Breisach.

(21 Gemeinden; 3,115 □Meilen, 21,121 Einw.)

Bezirksamtman: Franz Müller, Oberamtman.

1 Revident und Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Eduard Würrh.

1 Bezirks-Assistenzarzt in Rothweil, 1 Bezirks-Thierarzt in Breisach.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Breisach.

Bezirksräthe: Kaufmann Gustav Adolf Herbst von Breisach.

Rathschreiber Christian Umhauer von Leiselheim.

Gemeinderath Franz Anton Gaier von Oberrimsingen.

Bürgermeister Friedrich Bette von Bickensohl.

Schlüsselwirth August Baeb von Breisach.

Rathschreiber Streicher von Gottenheim.

Sponeckwirth Kaver Holzer von Zechtingen.

Kaufmann Augele von Ihringen.

Bezirksamt Bretten.

(23 Gemeinden; 3,663 □Meilen, 22,853 Einw.)

Bezirksamtmann: Wilhelm Spangenberg, Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt; Dr. Hermann Munk.

1 Bezirks-Thierarzt in Bretten.

Amtskasse: vereinigt mit der Domänenverwaltung Bretten.

Bezirksräthe: Kaufmann Gustav Baumeister von Bretten.

Bürgermeister Hamn von Wöfingen.

Bürgermeister Kraus von Ruith.

Rathschreiber Jacob Weber von Oberacker.

Gemeinderath Friedrich Ehlgötz von Bretten.

Bürgermeister Salomon Beck von Diedelsheim.

Rentamtmann Anton Secker von Flehingen.

Apotheker Gerber von Bretten.

Bezirksamt Bruchsal.

(30 Gemeinden; 7,184 □Meilen, 52,646 Einw.)

Bezirksamtmann: Friedrich von Preen, Stadtdirector.

†4.✱-P.R.C.A.

Albert Jung, Amtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 3 Actuare, 1 Decopist, 1 Amtsdienner,

1 Polizeiwachmeister, 6 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Dr. Carl Molitor, Medicinalrath.

Bezirks-Assistenzarzt: Johann Baptist Sulzmann in
Philippsburg. ✱.

1 Bezirks-Assistenzarzt, 1 Bezirks-Thierarzt in Bruchsal.

Amtscasse: für die Gemeinden des Amtsgerichts Bruchsal,
vereinigt mit der Obereinnehmerei Bruchsal;
für die Gemeinden des Amtsgerichts Philipp-
sburg, vereinigt mit der Obereinnehmerei
Schwekingen.

Bezirksräthe: Fabrikant Julius Gros von Bruchsal.
Hafner Anton Link von Bruchsal.
Bürgermeister Heinrich Durst von Heidels-
heim.
Altbürgermeister Johann Frey von Langen-
brücken.
Bürgermeister Kup. Schneider von Rheins-
heim.
Apotheker Thumm von Bruchsal.
Inspector Knauff von Waghäusel.
Rathschreiber Baumgärtner von Destrin-
gen.
Rechtsanwalt Mayer von Bruchsal.

Bezirksamt Buchen.

(39 Gemeinden; 6,950 □Meilen, 20,479 Einw.)

Bezirksamtmann: Carl Diez, Amtmann.

1 Resident, 2 Actuare.

Bezirksarzt: Julius Schenk. 4. m. Schw. - (X) - 2.

1 Bezirks-Assistenzarzt in Buchen, 1 Assistenzarzt in Mudau, 1 Bezirks-
Thierarzt in Buchen.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Buchen.

Bezirksräthe: Bezirksförster Held von Buchen.
Schwanenwirth Holderbach von Gözingen.
Hauptlehrer Breunig von Hollerbach.
Weinhändler Strauß von Buchen.
Bürgermeister Carl Köhler von Dumbach.
Rentamtman Noé von Ernstthal.
Gemeinderath Franz Baumann von Wall-
düren.
Hammerwerksbesitzer Julius Kurz von Ripp-
berg.

Bezirksamt Bühl.

(27 Gemeinden und 2 Forstcolonien; 3,862 □Meilen, 27,722 Einw.)

Bezirksamtmann: Leopold Otto, Oberamtmann. ⚔4.

1 Revident, 1 Amtsgehilfe, 2 Actuare, 1 Decopist, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Hermann Kast.

Bezirks-Assistenzarzt: Jacob Kaiser.

1 Bezirks-Thierarzt in Bühl.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Baden.

Bezirksräthe: Josef Koch von Mühlenbach, Gem. Eisen-
thal.

Franz Anton Habich von Bühl.

Wilhelm Ketterer von Ottersweier.

Müller Gustav Niedhammer von Zell.

Bürgermeister Kern von Bühlenthal.

Gutspächter Jungmanns von Aspichhof.

Privatmann Wilhelm Dyhlin von Stein-
bach.

Bürgermeister Seiler von Schwarzach.

Bezirksamt Carlsruhe.

(24 Gemeinden; 4,646 □Meilen, 67,230 Einw.)

Bezirksamtmann: Carl Frhr. v. Neubronn, Stadt-
director. P.-⚔3.-S.C.S.4.-B.C.B.3.

"

Emil Bechert, Oberamtmann. ⚔2.w.

Alfred Brauer, Amtmann.

Revisor: Carl Erhardt.

Polizeiinspector: Carl Theodor Reichard. ⚔5.-R.St.3.
W.C.B.3.1 Polizeicommissär, 1 Registrator, 1 Revident, 4 Actuare, 2 Decopisten,
2 Amtsdienere, 1 Polizeiwachmeister, 4 Polizeiergeanten, 30 Polizei-
diener.Bezirksarzt: Dr. Robert Volz, Obermedicinalrath. ⚔4.-
✱.Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Wilhelm Schuberger, Bezirks-
arzt. ⚔4.-✱.

1 Bezirks-Thierarzt in Carlsruhe.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Carlsruhe.

Bezirksräthe: Regierungsrath Theodor Gerstner von Carlsruhe.

Gemeinderath Adolph Bielefeld von Carlsruhe.

Rentner Ph. Morstadt von Carlsruhe.

Gastwirth Ferdinand Winnes von Graben.

Max Hofheinz von Spöck.

Kaufmann August Dürr von Carlsruhe.

Generalcassier Heidenreich von Carlsruhe.

Bürgermeister Luz in Bulach.

Gemeinderath Nagel von Leopoldshafen.

Bezirksamt Constanz.

(42 Gemeinden; 7,527 □Meilen ohne See, 35,218 Einw.)

Bezirksamtmanu: Otto Flad, Oberamtmanu. ⚔4. ⚔2.w.
Ferdinand Lewald, Amtmanu.

Revisor: August Leiner.

1 Resident, 1 Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsdienner,
1 Polizeiwachmeister, 6 Polizeidiener.

Bezirksärzte: Gustav Schmidt, Medicinalrath in Constanz. ⚔4. ⚔.

Ludwig Dürr in Radolfzell.

1 Assistenzarzt auf der Insel Reichenau, 1 Bezirks-Thierarzt in Constanz und in Radolfzell.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Constanz, bezw. Hauptsteueramt Mandegg.

Bezirksräthe: Gemeinderath Carl Huber von Reichenau.
Bäcker und Altgemeinderath Albert Wehrle von Allensbach.

Gemeinderath Emanuel Wolf von Wangen.

Bürgermeister Sebastian Bohner von Bankholzen.

Bürgermeister Christian Handloser von Ueberlingen a. R.

Bezirksräthe: Kaufmann Carl Weltin von Conſtanz.
 Deconom Julius Hagenbuſch von Buch-
 hof.
 Altbürgermeiſter Anton Schrott von Singen.
 Bürgermeiſter Leopold Guggenheim von
 Gailingen.

Bezirksamt Donaueſchingen.

(39 Gemeinden; 7,653 □Meilen, 24,279 Einw.)

Bezirksamtman: Alexander Wallau, Oberamtman.
 Reviſor: Carl Leſèvre.

1 Referendär, 1 Regiſtrator, 1 Actuar, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Carl Eugen Fritſch.

Bezirks-Aſſiſtenzarzt mit dem Sitz in Hüſingen: Gott-
 hard Diſchinger.

1 Bezirks-Thierarzt in Donaueſchingen.

Amtſcaſſe: vereinigt mit der Obereinnehmeri Donaueſ-
 ſchingen.

Bezirksräthe: Hofbuchdrucker Albert Willibald von
 Donaueſchingen.

Kaufmann und Gemeinderath Adolf Hug
 von Hüſingen.

Bürgermeiſter Mathä Metzger von Aſen.
 Gemeinderath Johann Koßbiel von Una-
 dingen.

Kaufmann und Bürgermeiſter Jacob Hall
 von Geiſingen.

Landwirth und Gemeinderath Bernhard
 Bauſch von Neudingen.

Landwirth und Gemeinderath Franz Joſef
 Welte von Mundelſingen.

Hirſchwirth und Gemeinderath Mathä Grü-
 ninger von Wolterdingen.

Bezirksamt Durlach.

(21 Gemeinden; 3,648 □Meilen, 28,244 Einw.)

Bezirksamtman: Guſtav Adolf Jägerſchmid, Ober-
 amtman. 

1 Revident, 1 Regiſtrator, 1 Actuar, 1 Decopiſt, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Friedrich Wilhelm Kreuzer, Medicinalrath.

⊕4.-✠.-P.R.N.A.

Bezirks-Assistenzarzt: Friedrich Gaum. ✠.

1 Bezirks-Thierarzt in Durlach.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Durlach.

Bezirksräthe: Werkmeister Carl Alfelig von Durlach.

Bürgermeister und Adlerwirth Christian
Zachmann von Kleinsteinbach.

Bürgermeister Wagner von Grözingen.

Bezirksförster Seidel von Langensteinbach.

Apotheker Robert Bürk von Durlach.

Bürgermeister Carl Hirn von Jöhlingen.

Kaufmann Theodor Baumann von Königs-
bach.

Kaufmann Carl Fleischmann von Dur-
lach.

Bezirksamt Eberbach.

(24 Gemeinden; 3,715 □Meilen, 13,243 Einw.)

Bezirksamtman: Ludwig v. Krutheim, Oberamt-
mann.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Gulbreich Müller in Eberbach.

1 Bezirks-Assistenzarzt, 1 Bezirks-Thierarzt in Eberbach.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mosbach.

Bezirksräthe: Weinhändler Daniel Heinrich Knecht von
Eberbach.

Gastwirth Friedrich Stumpf von Eber-
bach.

Gastwirth und Rathschreiber Diemer von
Schollbrunn.

Bürgermeister Vilges von Neunkirchen.

Bürgermeister Zimmermann von Michel-
bach.

Bürgermeister Jhrig von Strümpfelbrunn.

Bezirksamt Emmendingen.

(31 Gemeinden; 6,231 □Meilen, 39,459 Einw.)

Bezirksamtmann: Gustav Adolf Fingado, Oberamtmann. 4.

Revisor: Wilhelm Schnaibel.

1 Rechtspracticant, 1 Registrator, 2 Actuare.

Bezirksarzt: Dr. Carl Erhardt.

1 Bezirks-Assistenzarzt, 1 Bezirks-Thierarzt in Theningen.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Emmendingen.

Bezirksräthe: Carl Sattler von Emmendingen.
 Friedrich Wickersheim von Malterdingen.
 Gemeinderath Stulz von Weisweil.
 Andreas Steyert von Bögingen.
 Andreas Sillmann von Freiamt.
 Bürgermeister Christian Schmidt von Eichstetten.
 Fabrikant Carl Lösch von Endingen.
 Gemeinderath Ignaz Weber von Kenzingen.
 Landwirth und Gemeinderath Wilhelm Sexauer von Theningen.

Bezirksamt Engen.

(43 Gemeinden; 7,025 □Meilen, 21,482 Einw.)

Bezirksamtmann: August Wintner, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: Dr. Anton Rajna, Medicinalrath.

1 Bezirks-Assistenzarzt, 1 Bezirks-Thierarzt in Engen.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Randegg.

Bezirksräthe: Posthalter Dominik Homburger von Hülzingen.
 Bürgermeister Martin Bollin von Uttenhofen.
 Bürgermeister Josef Sterk von Emmingen ab Egg.

Bezirksräthe: Posthalter Donat Munding von Engen.
 Kronenwirth Kenn von Möhringen.
 Bürgermeister Eduard Fehring von
 Bittelbrunn.
 Kunstmüller Johann Auer von Schlatt
 u. R.
 Löwenwirth S. Brachat von Ehringen.

Bezirksamt Eppingen.

(15 Gemeinden; 3,061 □Meilen, 17,235 Einw.)

Bezirksamtmann: Hermann Baumüller, Amtmann.

1 Resident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: Dr. Carl August Wilhelm, Medicinalrath.
 24.

Bezirks-Assistenzarzt: prov. Ludwig Weng.

1 Bezirks-Thierarzt in Eppingen.

Amtscasse: vereinigt mit der Domänenverwaltung Bretten.

Bezirksräthe: Kaufmann Wilhelm Benz von Elsenz.
 Grundherrlicher Rentammann Carl Würth
 von Gemmingen.
 Bürgermeister Geiger von Richen.
 Altbürgermeister Dhs von Tiefenbach.
 Adam Gebhardt, Ph. Sohn, von Ep-
 pingen.
 Kaufmann Julius Heinsheimer von Ep-
 pingen.
 Kaufmann Ludwig Maier von Sulzfeld.

Bezirksamt Ettenheim.

(24 Gemeinden 4,464 □Meilen, 25,845 Einw.)

Bezirksamtmann: Johann Gruber, Oberammann.

1 Resident und Registrator, 2 Actuare, 1 Decopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Max Neumann.

1 Bezirks-Thierarzt in Kenzingen.

Amtscasse: vereinigt mit der Domänenverwaltung Lahr.

Bezirksräthe: Freiherr Hermann von Türckheim von Altdorf.

Jakob Henninger von Ettenheim.

Kaufmann J. G. Schneider von Ettenheim.

Bürgermeister Trenkle von Münsterthal.
Mechaniker Amand Stählin von Oberhausen.

Landwirth Emil Vetter von Schmieheim.

Kaufmann Aron Hauser von Ruff.

Bierbrauer Jakob Lorber von Kappel.

Bezirksamt Ettlingen.

(19 Gemeinden; 3,331 □Meilen, 19,784 Einn.)

Bezirksamtmann: Franz Lumpp, Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: Ludwig Wick. ✕.

1 Bezirks-Assistenzarzt, 1 Bezirks-Thierarzt in Ettlingen.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Karlsruhe.

Bezirksräthe: Kaufmann Franz Joseph Springer von Ettlingen.

Kaufmann Sebastian Knebel von Mörtsch.

Kaufmann Dominik Schweizer von Malsch.

Adrian Becker von Ettlingen.

Bezirksförster Maier von Ettlingen.

Waisenrichter Joseph Artmann von Bölsfersbach.

Bürgermeister Wendelin Kunz von Reichenbach.

Bezirksamt Freiburg.

(53 Gemeinden; 9,252 □Meilen, 53,822 Einn.)

Bezirksamtmann: Carl Haas, Stadtdirector. ⚔4-P.R.3.

Bezirksamtman: Christian Eccard, Oberamtman. ✱
 " Max Föhrenbach, Amtman.

Revisor: Hermann Dufner.

1 Polizeicommissär, 1 Revident, 1 Registrator, 5 Actuare, 1 Decopist,
 1 Amtsdienier, 1 Polizeiwachmeister, 2 Polizeisergeanten, 21 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Dr. Ludwig Anton Thomas v. Wänker,
 Medicinalrath. ✱.

Bezirks-Assistenzärzte: Theodor Blas in St. Peter.
 Johann Merz in Freiburg.
 Julius Blas in Freiburg.

1 Bezirks-Thierarzt in Freiburg.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Freiburg.

Bezirksräthe: Apotheker Max Keller von Freiburg.

Anwalt Salomon Fehrenbach von da.

Gemeinderath Johann Durst von da.

Kaufmann Ignaz Klingele von Oberried.

Bürgermeister Friedrich Burggraf von
 Wolfenweiler.

Banquier Christian Metz von Freiburg.

Bürgermeister Michael Vogt von Schall-
 stadt.

Gemeinderath und Gastwirth Carl Fünf-
 geld von Mengen.

✱ Bürgermeister Eduard Mayer von Wagen-
 steig.

Bezirksamt Heidelberg.

(38 Gemeinden; 6,333 □Meilen, 60,682 Einw.)

Bezirksamtman: Albert Frech, Stadtdirector. ✱.-
 P.R.3.-F.C.L.4.-B.B.

" August Brecht, Amtman. ✱.

" Theodor Claus, Amtman.

Revisor: Eduard Weitenheimer.

1 Referendar, 1 Polizeicommissär, 1 Registrator, 5 Actuare, 1 Decopist,
 1 Amtsdienier, 1 Wachmeister, 2 Polizeisergeanten, 17 Polizeidiener.

Bezirksärzte: Dr. Franz Knauff in Heidelberg. ✠
Heinrich Fink in Heidelberg. ✠.

1 Bezirks-Assistenzarzt in Schönau, 1 Bezirks-Thierarzt in Heidelberg.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Heidelberg.

Bezirksräthe: Geheimerath Dr. Knies von Heidelberg.

Rechtsanwalt Klingel von Heidelberg.

Dr. Friedrich Eisenlohr von Heidelberg.

Freiherr von Göler von Mauer.

Rosenwirth Lüll von Kirchheim.

Gemeinderath F. Bauernfeind von Heidelberg.

Bezirksförster Bichler von Ziegelhausen.

Gemeinderechner Enkler von Eppelheim.

Bürgermeister Heckmann von Neckar-
gemünd.

Bezirksamt Kork.

(30 Gemeinden; 3,836 □Meilen, 25,684 Einw.)

Bezirksamtmann: Leopold Sonntag, Oberamtmann.

1 Referendar, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist,
1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Johann Georg Wittner. ✠.

1 Bezirks-Assistenzarzt, 1 Bezirks-Thierarzt in Kehl.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Achern.

Bezirksräthe: Lederhändler Kaufmann Baruch von Sichtenau.

Kaufmann Friedrich Göpper von Rhein-
bischofsheim.

Kaufmann Jacob Friedrich Marquardt
von Willstett.

Bürgermeister Daniel Nieber von Hessel-
hurst.

Gemeinderath Emil Durain von Dorf
Kehl.

Kaufmann Braun von Bodersweier.

Deconom Jacob Wundt von Ling.

Gastwirth David Hauß von Freistett.

Bezirksamt Lahr.

(27 Gemeinden; 4,760 □Meilen, 31,418 Einw.)

Bezirksamtmann: Peter Guerillot, Stadtdirector. ⚔4.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Actuare, 1 Decopist, 1 Amtsbdiener,
1 Polizeiwachmeister, 5 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Carl Jamm, Medicinalrath. ✠.

Bezirks-Assistenzarzt:

1 Bezirks-Thierarzt in Ottenheim.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lahr.

Bezirksräthe: Kaufmann Johann Bär von Friesenheim.

Bürgermeister Carl Rubin II. von Hugs-
weier.Rentner Georg Ferdinand Kappis von
Lahr.Bernhard Himmelsbach von Seelbach
(Litschenthal).

Bürgermeister Häß von Meißenheim.

Fabrikant Georg Heimbürger von Lahr.

Landwirth Johann Schönherr von Al-
mannsweier.Bürgermeister Christian Wingert von
Oberweier.

Landwirth David Wingert von Kürzell.

Bezirksamt Lörrach.

(43 Gemeinden; 4,688 □Meilen, 35,321 Einw.)

Bezirksamtmann: Georg Seybel, Oberamtmann.

1 Referendar, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsbdiener.

Revisor:

Bezirksarzt: Dr. Adolf Strauß, Medicinalrath.

1 Bezirks-Assistenzarzt, 1 Bezirks-Thierarzt in Lörrach.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lörrach.

Bezirksräthe: Altbürgermeister und Sattler Jacob Friedr.

Wolz von Höllstein.

Rathschreiber Jacob Wiedmer von Lörrach.

Landwirth und Gemeinderath Dietrich Gul-
den schuh von Kirchen.

Bezirksräthe: Gemeinderath und Schwanenwirth Carl Höf-
 Linger von Binzen.
 Gemeinderath und Müller Kaver Roder
 von Wyhlen.
 Bierbrauer Wilhelm Müller von Kan-
 dern.
 Bürgermeister Johann Grether Sohn von
 Lörrach.
 Bürgermeister Eugen Kub von Herthen.
 Wirth Friedrich Aberer von Egringen.

Bezirksamt Mannheim.

(9 Gemeinden; 2,600 □ Meilen, 57,609 Einw.)

Bezirksamtmann: Sales Gebting, Stadtdirector. $\text{K.} \text{M.} \text{P.} \text{K.} \text{C.} \text{A.}$
 ✱.-P.K.C.A.
 Robert Bendkiser, Amtmann.

1 Referendar, 1 Revident, 1 Polizeicommissär, 1 Registrator, 6 Ac-
 tuare, 1 Amtsdienner, 1 Polizeiwachmeister, 2 Polizeisergeanten,
 36 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Dr. Franz Stephani. $\text{K.} \text{M.} \text{P.} \text{K.} \text{C.} \text{A.}$
 Bezirks-Assistenzarzt: Emil Fischer.

1 Bezirks-Thierarzt in Mannheim.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mannheim.

Bezirksräthe: Kaufmann Philipp Dissené von Mann-
 heim.

Kaufmann Julius Basser mann von
 Mannheim.

Johann Michael Müller von Schriesheim.

Johann Peter Schäfer von Ladenburg.

Bürgermeister Valentin Back von Feuden-
 heim.

Deconom Ludwig Stempel von Käferthal.

Gemeinderath Wilhelm Langeloth von
 Mannheim.

Kaufmann Carl Görger von Mannheim.

Victor Lenel von Mannheim.

Bezirksamt Mesßkirch.

(30 Gemeinden; 5,564 □Meilen, 15,124 Einw.)

Bezirksamtmann: Rudolf Frhr. Rüd't v. Collenberg,
Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar.

Bezirksarzt: Jacob Galler. ✠.

Bezirks-Assistenzarzt:

1 Assistenzarzt in Stetten, 1 Bezirks-Thierarzt in Mesßkirch.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Ludwigs-
hafen.Bezirksräthe: Reallehrer Georg Dischinger von Mesß-
kirch.Gemeinderath Conr. Schreiber von Engels-
wies.

Bürgermeister Fidel Ruff von Nusplingen.

F. Fürstb. Forstverwalter Albert Ostner
von Mesßkirch.Adlerwirth Rudolf Biseli von Leiber-
tingen.Bürgermeister Wendelin Straub von Ober-
glashütte.

Bezirksamt Mosbach.

(44 Gemeinden; 6,468 □Meilen, 30,674 Einw.)

Bezirksamtmann: Adolf Ostner, Oberamtmann.

•1 Referendar, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Actuare, 2 Decopisten,
1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Fidel Josef Würth, Medicinalrath. ✠.

1 Bezirks-Assistenzarzt, 1 Bezirks-Thierarzt in Mosbach.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mosbach.

Bezirksräthe: Posthalter Peter Bechert von Mosbach.
Forstinspector Albert Schreiber von Mos-
bach.

Kaufmann Franz Merkle von Neudenan.

Kaufmann Carl Steinmeß von Ober-
schefflenz.

Bezirksräthe: Peitschenfabrikant Georg Mich. Weiden-
hammer von Aglasterhausen.
Geistl. Verwalter Steiner von Mosbach.
Gastwirth Friedrich Häffner von Dallau.
Frhr. v. Racknitz von Heinsheim.
Bürgermeister Engelhard in Asbach.

Bezirksamt Müllheim.

(32 Gemeinden; 4,227 □Meilen, 22,411 Einw.)

Bezirksamtmann: Adolf Fuchs, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Actuar, 1 Decopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Hubert Reich. ✱.

1 Bezirks-Assistenzarzt, 1 Bezirks-Thierarzt in Müllheim.

Amtscasse: vereinigt mit der Obergemeinde Müllheim.

Bezirksräthe: Blumenwirth Friedrich Meyer von Hügelsheim.

Gemeinderath Hermann Blankenhorn von Müllheim.

Bürgermeister Friedrich Rieger von Niederweiler.

Hirschwirth Theodor Wenk von Neuenburg.

Bürgermeister Lorenz Escher von Steinestadt.

Bürgermeister Johann Jacob Asal von Marzell.

Privatmann Georg Leopold Haas von Badenweiler.

Gemeinderath Johann Jacob Kaltenbach von Sulzburg.

Bezirksamt Neustadt.

(30 Gemeinden; 6,495 □Meilen, 15,380 Einw.)

Bezirksamtmann: Albert Gönner, Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: Albert Bürkle.

Bezirks-Assistenzarzt:

1 Bezirks-Thierarzt in Neustadt.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Donau-
eschingen.

Bezirksräthe: Fabrikant und Gemeinderath Otto Merz
von Neustadt.

Privatmann Lorenz Faller von Unterlenz-
firdh.

Bürgermeister Oswald Maurer von Eisen-
bach.

Bürgermeister und Kaufmann Adolf Schmutz
von Löffingen.

Landwirth Johann Baptist Andris von
Hinterzarten.

Landwirth Stephan Winterhalter von
Schollach.

Bezirksamt Oberfirdh.

(21 Gemeinden; 3,915 □ Meilen, 17,662 Einw.)

Bezirksamtmann: Eduard Erxleben, Oberamtmann.

1 Revident und 2 Actuare.

Bezirksarzt: Dr. Sigmund Schneider.

Bezirks-Assistenzarzt:

1 Bezirks-Thierarzt in Oberfirdh.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Oberfirdh.

Bezirksräthe: Gerber Ignaz Braun von Oberfirdh.

Rathschreiber Anton Kupferer von Stadel-
hofen.

Schwarzbäcker Anton Busam von Dp-
penau.

Hirzighbauer Georg Müller von Peters-
thal.

Wilhelm Mittenmaier von Bierbach.

Johann Börjig von Oberfirdh.

Carl Schindler von Erlach.

Bezirksamt Offenburg.

(38 Gemeinden; 8,214 □Meilen, 48,475 Einw.)

Bezirksamtmann: Eduard Montfort, Oberamtmann.

Revisor: Carl Stricker.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Actuare, 1 Decopist,
1 Amtsdienner.Bezirksarzt: Dr. Anton Stöhr, Medicinalrath.  4.Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Carl August Wagenmann,
m. d. Titel als Bezirksarzt.  4.

1 Bezirks-Thierarzt in Offenburg, 1 solcher in Gengenbach.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmeri Offenburg.

Bezirksräthe: Weinhändler Carl Stigler von Offenburg.
Kronenwirth August Stigler von Orten-
berg.Kronenwirth Carl Wacker von Griesheim.
Benedict Klein von Ohlsbach.Bürgermeister Ignaz Gailer von Dur-
bach.Gemeinderath Michael Mettler von Nieder-
schopfheim.Gemeinderath Jacob Engel von Alten-
heim.

Kaufmann Ffenmann von Gengenbach.

Kaufmann und Rathschreiber Marx von
Zell a. S.

Bezirksamt Pforzheim.

(33 Gemeinden; 5,164 □Meilen, 49,282 Einw.)

Bezirksamtmann: August Zoos, Oberamtmann. R.St.

" Richard Bensinger, Amtmann.

1 Referendär, 1 Revident, 1 Registrator, 3 Actuare, 1 Decopist,
1 Amtsdienner, 1 Polizeiwachmeister, 2 Polizeisergeanten,
16 Polizeidiener.Bezirksarzt: Josef Moppey, Medicinalrath.  4.  4.
P.R.E.4.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Leopold Arnspurger. ✠.

1 Assistenzarzt in Tiefenbrom, 1 Bezirks-Thierarzt in Pforzheim.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnemerei Pforzheim.

Bezirksräthe: Gemeinderath August Gerwig von Pforzheim.

Particulier Carl Merklin von Pforzheim.
Landtagsabgeordneter Moritz Müller von Pforzheim.

Bürgermeister May von Ellmendingen.
Gemeinderath Zimmermann von Bau-
schlott.

Fabrikant Ernst Friedrich Dillmann von Pforzheim.

Maradon Bogner, früher Gemeinderath von Neuhäusen.

Bürgermeister Morlock von Erzingen.

Gastwirth Gustav Bischoff von Dietlingen.

Bezirksamt Pfullendorf.

(19 Gemeinden; 3,790 □Meilen, 9,028 Einw.)

Bezirksamtmann: Anton Rajina, Amtmann.

1 Resident und Registrator, 1 Actuar.

Bezirksarzt: Josef Hofknecht.

1 Assistenzarzt in Heiligenberg (vacat), 1 Bezirks-Thierarzt in Pfullendorf.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Ueberlingen.

Bezirksräthe: Kaufmann Georg Walter von Pfullendorf.

Landwirth Heinrich Kestle von Rickertsreuth.

Bürgermeister Wend. Möhrle von Reuthe (Gem. Großschönach).

Kaufmann Julius Casar Mogger von Pfullendorf.

Müller und Bürgermeister Jacob Fischer von Zell a. N.

Landwirth Johann Thum von Volzen (Mmensee).

Bezirksamt Raftatt.

(45 Gemeinden; 9,318 □Meilen, 55,040 Einw.)

Bezirksamtmann: Eduard Engelhorn, Oberamtmann.

Julius Lacher, Amtmann.

Polizeicommissär: Ferdinand Frey. ⚔.C.

1 Referendar, 2 Revidenten, 1 Registrator, 1 Polizeiactuar, 3 Actuare,
1 Decopist, 1 Amtsdienner, 1 Polizeisergeant, 9 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Dr. Franz Alfred Haug. ⚔.C.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Gustav Bopp.

1 Bezirks-Assistenzarzt, 1 Bezirks-Thierarzt in Raftatt, 1 solcher in
Baden für den frühern Amtsbezirk Gernsbach.

Amtscasse: vereinigt mit der Obergemeinde Raftatt.

Bezirksräthe: Schiffer Philipp Weber von Gernsbach.

Verwalter Ernst Fels von Schloß Eber-
stein.Ablerswirth Martin Welschinger von For-
bach.

Werkmeister Isidor Belzer von Raftatt.

Buchdrucker Wilhelm Mayer von Raftatt.

Seifensieder Anton Jüngling von Kuppen-
heim.

Bürgermeister Josef Hellig von Au a. Rh.

Posthalter Ganz von Durmersheim.

Schwanenwirth Mast von Stollhofen.

Bezirksamt Säckingen.

(30 Gemeinden; 3,014 □Meilen, 18,241 Einw.)

Bezirksamtmann: Gustav Eschborn, Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Mathias Bauhofer.

1 Bezirks-Assistenzarzt, 1 Bezirks-Thierarzt in Säckingen.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Säckingen.

Bezirksräthe: Kaufmann Mathias Streicher von Säckin-
gen.

Landwirth Fridolin Lauber von Binzgen.

Bürgermeister Wendelin Baumgartner
von Großherrischwand.

Bezirksräthe: Landwirth Johann Fuhrler von Kollingen.
 Fabrikant Ignaz Berberich von Säckingen.
 Holzhändler Willibald Luthy von Murg.
 Kaufmann Jacob Deschger von Klein-
 laufenburg.

Bezirksamt St. Blasien.

(17 Gemeinden; 4,772 □Meilen, 10,294 Einw.)

Bezirksamtmann: Kaver Weiß, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Actuar, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Josef Goller.

1 Bezirks-Thierarzt mit dem Wohnsitz in Thiengen.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei St. Blasien.

Bezirksräthe: Domänenverwalter Johann Schäuble von
 St. Blasien.

Bürgermeister Johann Bernauer von
 Schluchsee.

Holzhändler Richard Roder von Immeneich.

Wirth Wilhelm Schmidt von Todtmoos.

Landwirth Baptist Thoma von Witten-
 schwand.

Uhrfebermacher Leo Wasmer von Höchen-
 schwand.

Bezirksamt Schönau.

(25 Gemeinden; 3,752 □Meilen, 14,196 Einw.)

Bezirksamtmann: Ludwig Hördt, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Actuar und Registrator, 2 Decopisten, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Eduard Willibald.

Bezirks-Assistenzarzt:

1 Bezirks-Thierarzt in Künaberg.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Schoppsheim.

Bezirksräthe: Kaufmann Joh. Schlageter von Schönau.

Bürgermeister Blasius Thoma von Asters-
 teg.

Bezirksräthe: Kranzwirthe Gustav Willmann von Zell.
 Fabrikant Häusler von Zell.
 Schenkwirthe Faller von Todtnau.
 Bürgermeister Ringele von Fröhd.

Bezirksamt Schopfheim.

(29 Gemeinden; 4,835 □Meilen, 19,292 Einw.)

Bezirksamtmann: Heinrich Pfister, Oberamtmann.
 Revisor: Wilhelm Wittmann.

2 Actuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Hermann Schweichard. ✱.

1 Assistenzarzt, 1 Bezirks-Thierarzt in Schopfheim.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Schopfheim.

Bezirksräthe: Gerber Albert Krafft von Fahrnau.
 Kaufmann Jacob Heil von Maulburg.
 Müller Johann Jacob Alal von Nied.
 Gerber Johann Tanner von Schopfheim.
 Adlerwirth Adolf von Schopfheim.
 Kronenwirth Jordan von Wehr.
 Bürgermeister Bechtel von Wiesleth.

Bezirksamt Schwezingen.

(13 Gemeinden; 3,689 □Meilen, 25,989 Einw.)

Bezirksamtmann: Carl Richard, Oberamtmann. ⚔4.-
 ✱.-P.R.E.A.-W.D.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Constantin Lugo, Medicinalrath. ⚔4.-✱.

Bezirks-Assistenzarzt: Conrad Kiefer. ✱.

1 Bezirks-Thierarzt in Schwezingen. (vacat.)

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Schwezingen.

Bezirksräthe: Deconom Andreas Bender von Schwezingen.

Bäcker Jacob Schränkler VII. von Hochenheim.

Altbürgermeister Georg Zeilfelder von Neckarau.

Bezirksräthe: Landwirth Gg. Leonhard Seig, Gg. Sohn,
von Seckenheim.
Altbürgermeister Johann Sponagel von
Edingen.
Deconom Peter Gieser von Ostersheim.
Gastwirth Franz Löhr von Ketsch.
Rentamtman Peter Stürzenacker von
Schwezingen.

Bezirksamt Sinsheim.

(36 Gemeinden; 6,024 □Meilen, 34,712 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Sinsheim und Neckarbischofsheim.]

Bezirksamtman: Otto Frey, Oberamtman.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Actuare, 1 Decopist, 1 Amtsbdiener.

Bezirksarzt: Ferdinand Erggelet in Sinsheim.

1 Bezirks-Assistenzarzt, 1 Bezirks-Thierarzt in Sinsheim.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Sinsheim.

Bezirksräthe: Bürgermeister Jungmann von Sinsheim.
Altadlerwirth Hofmann von Waldangelloch.
Bürgermeister Michael Senges von Flinsbach.

Kronenwirth Bengel von Rappenu.

Gemeinderath Christian Frank von Ehrstädt.

Rentamtman Schupp von Obergimpen.

Gemeinderath Carl Lehmann von Neckarbischofsheim.

Bürgermeister Bölker von Waibstadt.

Steuerperäquator Hofmann von Zuzenhausen.

Bezirksamt Staufeu.

(26 Gemeinden; 4,591 □Meilen, 20,036 Einw.)

Bezirksamtman: Carl Hippmann, Oberamtman. 34.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 2 Decopisten, 1 Amtsbdiener.

Bezirksarzt: Dr. Carl Friedrich Lederle, Medicinalrath.
1 Bezirks-Assistenzarzt, 1 Bezirks-Thierarzt in Krozingen.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Breisach.

Bezirksräthe: Gemeinderath Sigmund Kroz von Staufen.
Gemeinderath Joseph Gysler von Staufen.
Gemeinderath Ludwig Kiefer von Dottingen.

Gemeinderath Felician Engler von Hausen.
Bürgermeister Heinemann von Kirchhofen.
Seifenieder Michael Hedle von Krozingen.
Gastwirth Steinle von Dfnadungen.
Accisor Neumaier von Thunsel.

Bezirksamt Stockach.

(32 Gemeinden; 5,231 □Meilen ohne See, 19,818 Einw.)

Bezirksamtmann: Berthold Hag, Oberamtmann. ⚔4.

1 Referendär, 1 Revident und Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsbdiener.

Bezirksarzt: Josef Schweizer.

Bezirks-Assistenzarzt:

1 Bezirks-Thierarzt in Stockach.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Ludwigshafen.

Bezirksräthe: Schmiedmeister Johann Weidele von Bodmann.

Müller Anton Bury von Wahlwies.

Bürgermeister Rebholz von Stockach.

Braumeister Christian Möll von Bizenhausen.

Landwirth Carl Gäng von Winterispüren.

Braumeister Josef Beyrer von Stockach.

Kaufmann Adolf Schönenberger von Steißlingen.

Bezirksamt Tauberbischofsheim.

(73 Gemeinden; 11,634 □Meilen, 45,611 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Tauberbischofsheim und Borzberg.]

Bezirksamtmann: Dr. Mathias Schmieder, Oberamtmann. ⚔4.-✠-W.R.3.-O.S.4.

Bezirksamtmanu: Carl August Kopp, Amtmann.

1 Referendar, 2 Revidenten, 1 Registrator, 3 Actuare, 2 Decopisten,
1 Amtsbienner.

Bezirksärzte: Moia Seeber in Tauberbiſchofsheim. ✱
May Großmann in Borberg.

1 Bezirks-Aſſiſtenzarzt, 1 Bezirks-Thierarzt in Tauberbiſchofsheim,
1 ſolcher in Borberg.

Amtſcasse: vereinigt mit der Obereinnehmeri Tauberbiſchofsheim, bezw. Krautheim.

Bezirksräthe: Kaufmann Ignaz Baier von Königshofen.
Bürgermeiſter Georg Frank I. in Aſſam-
ſtadt.

Kaufmann Wilhelm Ninker von Tauber-
biſchofsheim.

Conditör Johann Thomas in Tauber-
biſchofsheim.

Stabhalter Johann Stephan Wöppel in
Hof Steinbach, Gemeinde Dittigheim.

Bürgermeiſter Ludwig Adelmanu von Bal-
lenberg.

Müller Carl Bender von Unterſchüpf.

Landwirth Johann Baptiſt Bierneiſel von
Lauda.

Gaſtwirth Michael Stölzenberger von
Großrinderfeld. •

Bezirksamt Triberg.

(16 Gemeinden; 5,096 □Meilen, 20,719 Einw.)

Bezirksamtmanu: Carl Ludwig Salzer, Amtmann.

1 Revident und Registrator, 2 Actuare.

Bezirksarzt:

1 Aſſiſtenzarzt in Furtwangen, 1 Bezirks-Thierarzt in Hornberg.

Amtſcasse: vereinigt mit der Obereinnehmeri Hornberg.

Bezirksräthe: Fabrikant und Gemeinderath Guſtav Duſ-
ner von Furtwangen.

Bürgermeiſter und Bezirks-Thierarzt Mich.
Lohrer von Hornberg.

Bezirksräthe: Bürgermeister und Gießer Emilian Ganter von Neufirch.
 Adlerwirth Mathias Weißer von Langenschiltach.
 Bezirksförster Julius Wetzel von Triberg.
 Bürgermeister Paul Fleig von kathol. Thennenbronn.
 Bürgermeister Friedrich Schandelmaier von Hornberg.

Bezirksamt Ueberlingen.

(53 Gemeinden; 6,820 □Meilen ohne See, 25,584 Einw.)

Bezirksamtmann: Otto v. Scherer, Oberamtmann.

Revisor: "

1 Referendar, 2 Revidenten, 1 Registrator, 2 Actuare, 1 Decopist,
 1 Amtsdienner.

Bezirksärzte: Dr. Ludwig Fischer in Ueberlingen.
 Matthäus Haig in Meersburg, Medicinalrath. ✕.

Bezirks-Assistenzärzte: Adolf Riggler in Ueberlingen.
 ✕.

• Dr. Eduard Luschka, mit dem Charakter als Medicinalrath, in Markdorf. ✕.

2 Bezirks-Thierärzte mit dem Wohnsitz in Markdorf und Salem.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Ueberlingen.

Bezirksräthe: prakt. Arzt Theodor Lachmann von Ueberlingen.

Braumeister Richard Kohlhuber von Weildorf.

Bürgermeister Mathias Heigle von Arnau.
 Privatmann Bernhard Kögel von Markdorf.

Weinhändler und Gemeinderath Wilhelm Beck von Ueberlingen.

Bürgermeister Josef Ruther von Lippertsreuth.

Bezirksräthe: Kaufmann Richard Zimmermann von Meersburg.

Privatmann Jacob Mayer von Immenstaad.

Bezirksamt Willingen.

(33 Gemeinden; 6,688 □Meilen, 23,833 Einw.)

Bezirksamtman: Carl Siegel, Oberamtman.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Friedrich Martin. ✕.

1 Bezirks-Thierarzt in Willingen.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Willingen.

Bezirksräthe: Kaufmann Carl Haas von St. Georgen.
Gemeinderath und Landwirth Gottlieb Weisjer von Buchenberg.

Bürgermeister Joseph Weißhaar von Kirchdorf.

Bürgermeister Joseph Meder von Riethheim.
Schuster Martin Kornhaus von Willingen.

Kaufmann Paul Dold von Willingen.

Bürgermeister Johann Laufer von Obereschach.

Altbürgermeister Salomon Fehrenbach von Schönenbach.

Bezirksamt Waldkirch.

(26 Gemeinden; 5,693 □Meilen, 20,351 Einw.)

Bezirksamtman: Max Stöfer, Oberamtman.

Revisor: Johann Evangelist Winkler.

1 Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: Mathias Vetter.

1 Bezirks-Assistenzarzt, 1 Bezirks-Thierarzt in Waldkirch.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Waldkirch.

Bezirksräthe: Bürgermeister Heinrich Weiß von Waldkirch.

Bezirksräthe: Bürgermeister Georg Flamm von Föhrenthal.
 Bürgermeister Josef Burger von Biederbach.
 Bürgermeister Andreas Baumer von Msimonswald.
 Landwirth Anton Tritschler von Buchholz.
 Kaufmann Xaver Tränkle von Elzach.
 Landwirth Martin Burger von Katzenmoos.
 Gastwirth Carl Schultis von Obersimonswald.

Bezirksamt Waldshut.

(75 Gemeinden; 7,930 □Meilen, 34,684 Einw.)

Bezirksamtmanu: Carl Heinrich Baader, Oberamtmanu.
 Dr. Albert Bürklin, Amtmanu.

1 Referendär, 2 Revidenten, 1 Registrator, 4 Actuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Demetrius Ruff, Medicinalrath. 4.

Bezirks-Assistenzärzte: Carl Hug, Bezirksarzt.

Friedrich Bürkel in Görwihl.

1 Bezirks-Thierarzt in Thiengen und 1 solcher in Erzingen.

Amtscasse: vereinigt mit der Ohereinnehmerei Thiengen.

Bezirksräthe: Müller Martin Ofteringer von Wutöschingen.

Altbürgermeister Michael Etspüler von Rüßnach.

Fabrikant Wilhelm Schmidt von Bannholz.

Bürgermeister und Landwirth Fridolin Kaiser von Strittmatt.

Bürgermeister u. Landwirth Peter Tröndle von Rogel.

Rechtsanwalt August Hauger von Waldshut.

Fabrikant Julius von Herrmann von Waldshut.

Bezirksförster August Vogel von Jestetten.
 Gemeinderath Jos. Schilling von Griesen.

Bezirksamt Weinheim.

(13 Gemeinden; 2,081 □Meilen, 17,605 Einw.)

Bezirksamtman: Wilhelm Ludwig Friedrich Lang,
Oberamtman. 4.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Carl Schellenberger.

Bezirks-Assistenzarzt:

1 Bezirks-Thierarzt in Weinheim.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mannheim.

Bezirksräthe: Apotheker Albert Klein von Weinheim.

Bürgermeister Ph. W. Schmidt von Hedsheim.

Bürgermeister Heinrich Förster von Hemsbach.

Bürgermeister Adam Pfang von Rippelweier.

Müller Georg Hildebrand von Weinheim.

Wirth und Küfer Valentin Mez von Weinheim.

Bürgermeister Georg Klor von Lütelsachsen.

Bezirksamt Wertheim.

(41 Gemeinden; 6,745 □Meilen, 26,906 Einw.)

Bezirksamtman: Otto v. Senger, Oberamtman. 4.

1 Revident und Registrator, 2 Actuare, 1 Decopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Friedrich Nibstein, Medicinalrath. 4.-

✱-P.R.A.

Bezirks-Assistenzarzt:

1 Bezirks-Thierarzt in Wertheim.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Wertheim.

Bezirksräthe: Fürstl. Revierförster Johann Mich. Obermeier von Freudenberg.

Particulier Klein von Wertheim.

Bürgermeister Eustach Eiermann von Höpfingen.

Bezirksräthe: Bürgermeister Andr. Friedrich von Bettingen.

Domänenrath Föhlisch in Bronnbach.

Ablerswirth Grimm in Kilsheim.

Landwirth Moiz Volk von Schweinberg.

Kentner Hermann Klein von Wertheim.

Revierförster J. M. Obermayer von Freudenberg.

Gemeinderath Moiz Seiz von Hardheim.

Rathschreiber Valentin Dauffel von Nid-
lashaufen.

Bezirksamt Wiesloch.

(16 Gemeinden; 2,229 □Meilen, 18,957 Einw.)

Bezirksamtman: Dr. Georg Pfeiffer, Oberamtman.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar und 1 Decopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Ferdinand Kopp.

1 Bezirks-Thierarzt in Wiesloch.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Schwellingen.

Bezirksräthe: Kaufmann Salomon Göz von Wiesloch.

Berwalter Schuliz von Walldorf.

Löwenwirth Breitner von St. Leon.

Bürgermeister Geiz von Dielheim.

Gerber Heinrich Steingötter von Wies-
loch.

Kaufmann Wilhelm Puttmann von Alt-
wiesloch.

Altbürgermeister Brenzinger von Malsch.

Bezirksamt Wolfach.

(24 Gemeinden; 8,312 □Meilen, 24,429 Einw.)

Bezirksamtman: Josef Seidenspinner, Oberamtman

1 Revident, 2 Actuare.

Bezirksarzt: Ferdinand Speri in Wolfach.

1 Bezirks-Assistenzarzt in Wolfach, 1 Assistenzarzt in Haslach, 1 Bezirks-
Thierarzt in Wolfach.

Amtscasse: vereinigt mit der Obergemeinde Hornberg.
 Bezirksräthe: Kaufmann Rudolf Stählin von Schiltach.
 Altbürgermeister Franz Sales Bühler von
 Schapbach.
 Kaufmann Friedrich Armbruster von
 Wolfach.
 Bürgermeister Josef Kienast von Bollen-
 bach.
 Ochsenwirth Willibald Armbruster von
 Schenkenzell.
 Köflewirth Götz von Gutach.
 Bürgermeister Räßle von Fischerbach.
 Hammerwerksbesitzer Haß von Haslach.

2. Verwaltungshof.

(Mit dem Sitz in Karlsruhe.)

Die wesentlichsten Aufgaben des Verwaltungshofs, als eine dem Ministerium des Innern untergeordnete Central-Mittelstelle, bestehen in der Beaufsichtigung und Leitung der Staatsanstalten: Heil- und Pflegeanstalt Mlenau und Pforzheim, polizeiliches Arbeitshaus, der Strafanstalten, die Beaufsichtigung und zum Theile auch unmittelbare Verwaltung der weltlichen nicht für die Schule bestimmten Stiftungen und der Leitung des Amts-Cassenwesens. Dazu kommen noch einige weitere ihrer Natur nach weder für die Bezirksämter noch für das Ministerium geeignete Geschäfte, wie: das Rechnungswesen alter Landschafts- und Bezirksschulden, Unterstützung armer Staatsdiener-Relicten (Gratualfond), Leitung und Beaufsichtigung der Ablösung des Zehnten und sonstiger alten Abgaben, Aufsicht über das Tag-, Spindel- und Stempelwesen, Erledigung von Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinde-Rechnungsabhör u. s. w.

In so weit die dem Verwaltungshofe übertragenen Geschäfte in die Abtheilung der Justizverwaltung einschlagen (Strafanstalten, Amtsgerichtscassen, Justizspindel), steht auch die Obergewalt hierüber dem Justizministerium zu.

Director:

Ludwig Wilhelm Fecht. Ⓢ3.-✠.-Ⓢ2.w.-W.F.3.-W.R.2-B.B.

Räthe:

Moritz Eisenlohr, Geh. Regierungsrath. Ⓢ4.-✠.
 Albert Wagner, Geh. Regierungsrath.
 Dr. Friedrich Wilhelm Ritzhaupt, Regierungsrath.
 Ludwig Drff, Regierungsrath. Ⓢ.
 Leopold Schmidt, Regierungsrath.

Medicinalreferenten:

Dr. Robert Volz, Ober-Medicinalrath, f. o.
 Lydtin, Hof-Thierarzt, f. o.

Kanzlei:

Secretäre: Paul Ahles, Kanzleirath.
 Johann Baptist Trenkle.
 Revisoren: Carl Braunewald, Oberrechnungsrath.
 Carl Lorenz Ebbecke.
 Ernst Serger.
 Josef Adolf Wenz.
 Eduard Ferdinand Reiniger.
 Friedrich Eckert.
 Johann Adam Walz. ✠.
 Gottfried Hauck.
 Heinrich Bischwanger.
 Carl Spohn.

6 Residenten.

Registratoren: Josef Ferron.
 Josef Bunkofer. D.N.2.
 Carl Mezger. ✠.
 Expeditor: Ludwig Dahlinger, Secretär. Ⓢ.-✠.

3 Kanzleiaffistenten, 3 Kanzleihilfen, 2 Kanzleidiener, 1 Hilfsdiener.

Dem Verwaltungshof untergeordnete Stellen und Anstalten.

A. Amtscassen.

Die Amtscassen vollziehen und verrechnen die Ausgaben, die für die Thätigkeit der Bezirksämter, der Amtsgerichte und der Gerichtsnotare erwachsen. Besondere Verrechner sind für die Amtscassen nicht bestellt, vielmehr sind die defßalligen Functionen den Domänenverwaltern, Ober-einnehmern oder Hauptsteuer-Beamten als Nebendienst übertragen.

(Siehe unter I. 1. Bezirksämter.)

B. Weltliche milde Stiftungen.

Da das für Unterrichts- und Cultuszwecke gestiftete Vermögen seine besondere Verwaltungseinrichtung hat, so handelt es sich hier nur um jene Stiftungen, welche zu andern Zwecken, insbesondere zur Armen- und Krankenpflege gewidmet sind.

Derartige Stiftungen werden, wo nicht frühere Anordnungen eines Stifters eine andere Verwaltung vorschreiben,

- 1) wenn sie für einen Ort bestimmt sind, regelmäßig durch den betreffenden Gemeinderath und nur in Ausnahmefällen durch besondere Stiftungsräthe, dagegen
- 2) wenn sie mehreren oder sämmtlichen Orten eines Amtsbezirks gewidmet sind, durch eigens hiefür bestellte Stiftungsräthe verwaltet,
- 3) die weltlichen Districts- und Landesstiftungen, d. h. Stiftungen, welche für einzelne Landestheile oder für das ganze Großherzogthum bestimmt sind, verwaltet der „Verwaltungshof“ entweder unmittelbar selbst durch besondere am Orte des betreffenden Fonds befindliche Verrechner oder mittelbar unter Bezug von Verwaltungsräthen, welche seiner Leitung und Aufsicht unterstehen und in seinem Namen und Auftrag handeln.

Die nächste Aufsicht über die weltlichen Ortsstiftungen führen Bezirksämter, die obere der Verwaltungshof. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Ministerium des Innern. Die Aemter besorgen die Primärabhör der Rechnungen; wogegen Oberabhör Sache des Verwaltungshofes ist.

Die Districts- und Landesstiftungen unterstehen wie bemerkt der unmittelbaren Aufsicht des Verwaltungshofs, welcher auch die Abhör der Rechnungen besorgt. Oberabhörbehörde ist hier das Ministerium des Innern.

Die dem Verwaltungshofe unmittelbar unterstehenden Stiftungen, deren Verrechner (Verwalter) als solche Staatsdiener-Eigenschaft besitzen, sind:

1) Die Stiftungsverwaltung in Baden als Verrechnung:

- a. der Spital-Almosenfond und Georg-Elisabethenstiftung,
- b. des Maria-Victoria-Verlassenschaftsfondes,
- c. des Altbadischen Fondes,
- d. des Altbadischen Districts-Spitalfondes, und
- e. des Dispensationsgelber-Fondes in Offenburg.

August Pezold, Verwalter.

1 Gehilfe.

2) Milder-Stiftungenverwaltung Bruchsal als Verrechnung:

- a. der Fürst Styrum'schen Verlassenschaftscaffe,
- b. des Fürst Styrum'schen Hospitalfondes,
- c. des Fürst Styrum'schen Land-Waisenfondes,
- d. des Landes-Hospitalfondes,
- e. des Bezirks-Waisenfondes, und
- f. der Prestinari'schen Stiftungscaffe.

Wilhelm Becker, Verwalter.

1 Buchhalter, 1 Gehilfe, 1 Decopist.

C. Heil- und Pflege-Anstalt Illenau.

Diese in den Jahren 1837—42 vollständig neu erbaute, in der Nähe der Stadt Achern liegende Staatsanstalt ist für 440 Seelenge störte beiderlei Geschlechts, je zur Hälfte, eingerichtet. Es sind an ihr außer dem Director, welcher statutengemäß ein Arzt sein muß, dem 2. und 3. Arzt, ständig noch 4 Hilfsärzte thätig. Sämmtliche sind, wie ein katholischer und ein evangelischer Hausgeistlicher, ausschließlich für die Anstalt angestellt.

Der Haushalt und die Verrechnung wird gleichfalls durch besondere Angestellte — Verwalter, Buchhalter und Deconom — besorgt.

Die Anstalt ist ihrem vorherrschenden Charakter nach Heilanstalt. Sie ist zunächst für inländische Kranke bestimmt; Ausländer finden nur Aufnahme, wenn und insoweit der vorhandene Raum nicht für Inländer in Anspruch genommen ist.

Die unmittelbare Aufsicht über die Anstalt wird von dem Verwaltungshof ausgeübt, die obere Aufsicht von dem Ministerium des Innern.

In den letzten Jahren zählte die Anstalt in der Regel 420—440 Kranke, darunter etwa 40 Ausländer.

Für die Verpflegung u. d. Kranken bestehen je nach ihren Lebensgewohnheiten vier verschiedene Classen, nach welchen auch die für die vermöglichen Inländer zu leistenden Vergütungen festgesetzt werden.

Für die unvermöglichen inländischen Kranken werden Seitens der unterstützungspflichtigen Heimathsgemeinden oder Fonds geringere Beiträge in Anspruch genommen. Die Ausländer, welche übrigens nur in den 2 obersten Verpflegungsclassen Aufnahme finden, müssen höhere Vergütungen bezahlen, als Inländer. Was durch diese Vergütungen an den Kosten der Unterhaltung der Anstalt nicht gedeckt wird, schießt die Staatscasse zu.

Das Statut, welches die Bedingungen der Aufnahme, die Behandlung der Kranken in der Anstalt u. regelt, ist abgedruckt in dem Reg.-Bl. Nr. 13 von 1865.

Dr. Christian Koller, Geh. Rath II. Cl. und Director.

⊕2.-G.H.P.4.-P.S.S.2.-P.S.3.

Dr. Carl Hergt, Geh. Hofrath. ⊕3.-P.S.S.3.-✱.

Heinrich Schüle, Hilfsarzt.

4 Hilfsärzte (Dr. Kern, Koller jun., Lehmann, Dr. Borell), 1 Directionsgehilfe (Diaconus Dr. Freiburger), 1 Apotheker, 2 Oberwärter, 1 Bademeister, 18 Wärter, 17 Privatwärter, 3 Oberwärterinnen, 28 Wärterinnen, 24 Privatwärterinnen.

Heinrich Brettle, Verwalter. ⊕5.-✱.

1 Rechnungsgehilfe, 2 Kanzleigehilfen, 1 Scribent, 1 Kanzleidiener und 3 Thorwarte, zugleich für die Gebietsnachtwache, 4 Werkmeister, 1 Hausmeister, 1 Schustergehilfe, 1 Schneider, 1 Maurergehilfe, 1 Deconom, 2 Bäcker, 1 Metzger, 1 Gärtner, 1 Melker, 2 Kutscher und 1 Stalljunge, 1 Heizer, 1 Brunnenmeister, 1 Straßenwart, 1 Weißzeugbeschlüßer, 10 Waschgehilfinnen, 1 Köchin, 7 Küchenmädchen, 1 Schreinergehilfe, 1 Schlossergehilfe.

Pfarrer Carl Ströbe, evangelischer Hausgeistlicher.

„ Liborius Peter, katholischer Hausgeistlicher.

1 Musiklehrer, zugleich Organist (Fidel Ehinger).

(Stand am 31. Dezember 1871: 180 männliche, 213 weibliche, zusammen 393 Kranke.)

D. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim.

Auch diese Anstalt ist, wie Illenau, Staatsanstalt. Sie besitzt mit einem Filial die Einrichtungen für 560 Kranke beiderlei Geschlechts und seit längerer Zeit ist sie fast immer vollständig besetzt. (Stand am 31. Dezember 1871: 272 männliche, 294 weibliche, zusammen 566 Kranke.)

Die weitaus überwiegende Zahl der Kranken sind unheilbare Seelengeföhrte; etwa 18 Procent sind Epileptische und 3 Procent mit ansteckenden Krankheiten Behaftete. (Am 31. Dez. 1871: 482 Seelengeföhrte, 74 Epileptische, 10 äußerlich Kranke.)

Sämmtliche Kranke gehören dem Inlande an.

Die Direction der Anstalt föhrt, wie in Illenau, ein Arzt, dem zwei Hilfsärzte zur Seite stehen.

In Bezug auf die Verwaltung der Anstalt und die Aufsicht über diese, sowie in Beziehung auf die Verpflegung der Kranken und die für deren Unterhalt zu leistenden Vergütungen bestehen ganz die gleichen Einrichtungen und Vorschriften, wie in Illenau.

Das Statut der Anstalt ist im Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 33 von 1869 veröffentlicht.

Dr. Franz Fischer, Geh. Hofrath und Director.  4. m. C. 
 Carl Benzinger, Iter Hilfsarzt.
 Albert Otto, 2ter Hilfsarzt (ohne Staatsdiener-Eigenschaft).

 2. .

1 Oberwärter, 26 Wärter, 1 Oberwärterin mit 2 Gehilfinnen,
 32 Wärterinnen.

Carl Beutel, Verwalter.

1 Rechnungsgehilfe, 1 Decopist, 1 Deconomiegehilfe, 1 Kanzleidner,
 2 Bäcker, 1 Gärtner, 2 Thorwarte, 1 Weiszeugbeschließerin, 2 Köchinnen,
 6 Küchen- und 7 Waschgehilfinnen, 1 Küchendiener, 1 Ausläufer.

Hausgeistliche: $\left\{ \begin{array}{l} \text{evangelisch: Gustav Eduard Wagner, Dia-} \\ \text{conus.} \\ \text{katholisch: Pfarrverweser Hermann Christ.} \end{array} \right.$

1 Hauslehrer, zugleich Organist, 1 israel. Lehrer, 1 Kirchendiener.

E. Armenbad in Baden.

In dem Armenbad zu Baden wird solchen armen Kranken, welche nach ärztlichem Gutachten von dem Gebrauche der Badener Thermen (Trinken oder Baden) Genesung oder wenigstens Linderung ihrer Leiden erwarten können, während der Sommermonate unentgeltlich Verpflegung und ärztliche Behandlung gewährt.

Die aus Staatsmitteln unterhaltene Anstalt besitzt die Zimmer- und Badeeinrichtung für 60 Kranke und ist in der Regel vom Anfang Mai bis Ende September vollständig besetzt.

Die Aufsicht über die Anstalt führt die aus dem Bezirksbeamten, 2 Aerzten und 4 weiteren Mitgliedern bestehende Badanstalten-Commission in Baden, die in Angelegenheiten des Armenbads dem Verwaltungshof und in letzter Reihe dem Ministerium des Innern untergeordnet ist.

Hausarzt: Dr. Wilhelmi.
Hausmeister: Windisch.

F. Arbeitshaus in Bruchsal.

In diese Anstalt werden Personen aufgenommen, welche wiederholt wegen Landstreicherei, Bettels, gewerbsmäßiger Unzucht, Arbeitscheu u. s. w. bestraft und der Landes-Polizeibehörde überwiesen worden sind. (§ 362 d. R.St.G.) Die Aufgabe der Anstalt ist, diese Leute an eine regelmäßige Beschäftigung zu gewöhnen.

Die Aufnahme ordnet der betreffende Landescommissär an.

Die Kosten der Unterhaltung werden zum Theil von dem Armenverband der Pflöglinge, zum Theil von der Staatscasse getragen.

Die unmittelbare Aufsicht über die Anstalt führt ein für diesen Zweck besonders gebildeter Verwaltungsrath, bestehend aus dem Vorstand des Bezirksamts als Vorsitzenden, dem Vorstand der Anstalt, dem Hausarzt, dem Anstaltsgeistlichen, dem Bürgermeister und zwei vom Ministerium des Innern zu ernennenden Einwohnern des Ortes. Die oberen Aufsichtsbehörden sind der Verwaltungshof und in letzter Reihe das Ministerium des Innern.

Die näheren Bestimmungen über die Bedingungen der Aufnahme, über das einzuhaltende Verfahren u. enthält die Verordnung vom 4. Mai 1872 (Ges. und Verordn.-Bl. Nr. XXI).

Die Functionen des Vorstehers, des Verwalters, Hausarztes, des Hausgeistlichen und der Hauslehrer werden von den Angestellten der Weiber-Etrasanstalt in Bruchsal besorgt.

Das Aufsichtspersonal besteht:
aus 1 Oberaufseher, 1 Aufseher, 2 Wertmeistern und 1 bis 2 Aufseherinnen.

3. Gendarmerie.

Das Gendarmeriecorps hat die Aufgabe, über die Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ruhe im Innern des Großherzogthums und über Beobachtung der desfalls bestehenden Geseze und Verordnungen zu wachen, Gefahren, welche dem Einzelnen oder dem Ganzen, den Personen oder dem Eigenthum drohen, abzuwenden, Verbrechen aller Art zu verhüten oder anzuzeigen, die Schuldigen oder die wegen eines begangenen Verbrechens oder der Theilnahme daran Verdächtigen zu verfolgen, in den gesetzlich zulässigen Fällen festzuhalten und vor die zuständige Behörde zu bringen, endlich die Aufträge, die ihm in diesen Beziehungen von den Gerichts- und Polizeibehörden erteilt werden, zu vollziehen.

Als Landes-Polizeianstalt bildet das Gendarmeriecorps ein zusammenhängendes Ganze und ist dem Ministerium des Innern unterstellt.

Die innere Organisation desselben ist militärisch. Es besteht aus 492 Mann incl. Officiere und ist in 4 Districten und 54 Bezirke abgetheilt.

Corps-Commandeur

(mit dem Sitze in Carlsruhe):

Heinrich Delorme, Generalmajor. $\text{⊕}3.\text{mit} \text{⊗}.\text{⊗}.$

Bureauvorstand:

(Adjutant.)

Berthold Gemehl, Hauptmann. $\text{⊗}.\text{⊕}3.\text{⊗}2.\text{-F.} \text{⊗}.\text{⊗}.\text{5}.$

1 Zahlmeister, 1 Corpsfourier, 1 Wachtmeister als Actuar, 1 Gendarm als Bureaudiener.

Commandant des I. Districts

(mit dem Sitze in Constanz):

Ferdinand Horchler, Hauptmann. $\text{⊗}.\text{⊗}2.\text{-} \text{⊗}.$

Das Commando umfaßt die Bezirke der Kreise Constanz und Bilingen.

Commandant des II. Districts

(mit dem Sitze in Freiburg):

Heinrich Frhr. v. Bodmann, Oberstlieutenant. $\text{⊕}4.\text{m.} \text{⊗}.\text{-} \text{⊗}.\text{⊗}.$

Das Commando umfaßt die Bezirke der Kreise Waldshut, Lörrach und Freiburg.

Commandant des III. Districts

(mit dem Sitze in Karlsruhe):

Mathias Seel, Hauptmann. (X).-R.St.3.

Das Commando umfaßt die Bezirke der Kreise Offenburg, Baden und Karlsruhe.

Commandant des IV. Districts

(mit dem Sitze in Mannheim):

Gustav Brückner, Oberlieutenant. (H).4.-(D).-X.-X.-P.R.N.4.

Das Commando umfaßt die Bezirke der Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach.

Jedem Districtscommandanten ist ein Oberwachtmeister beigegeben.

Die Bezirkscommandos haben ihren Sitz an jenem der Bezirksämter und Amtsgerichte.

4. General-Landesarchiv.

Das General-Landesarchiv besteht aus einem Urkunden- und einem Actenarchive.

Im Urkundenarchive werden, nach den älteren und neueren geschieden, aufbewahrt: die Staatsverträge, die Urkunden über Erwerbungen, Tauschverträge, Veräußerungen, Ablösungen, überhaupt über Verträge, wobei die Staatsregierung theilhaftig ist; ferner die Obligationen und Cautionen derjenigen Privaten, welche gegen die Staatsregierung eine specielle Verpflichtung oder Haftbarkeit haben, sodann die Depositen in Werthpapieren und Faustpfand-Verträgen, welche in den Geschäftskreis der Centralbehörden und Anstalten fallen.

Alle Acten der verschiedenen Staatsbehörden sollen, sobald 50 Jahre von Erledigung des betreffenden Gegenstandes verflossen sind, und soweit nicht einzelne Acten als der ferneren Erhaltung unwerth zur Vertilgung ausgeschieden werden, in das Generalarchiv zur Aufbewahrung abgeliefert werden.

Ueber die Gesuche um Erlaubniß zur Benützung des General-Landesarchivs, sowie zur Einsichts- und Abschriftsnahme von einzelnen Urkunden oder Acten, sei es zu wissenschaftlichen oder practischen Zwecken, entscheidet das Ministerium des Innern.

Director:

Dr. Carl Heinrich Frhr. Roth v. Schreckenstein. ¶.⊕4.-
W.Ⓕ.3.

Räthe:

Dr. Friedrich v. Weech, Kammerjunfer. ⊕4.-✱.⊗.-⊕2.w.
W.Ⓕ.4-B.C.-W.D.

Dr. Moritz Gmelin, Assessor. ⊕5.-✱.⊗.-W.D.

Kanzlei:

Registraloren: Albert Weeber.

Johann Beter. ✱.

1 Registraturassistent, 1 Kanzleihilfe, 1 Kanzleidiener.

5. Universitäten.

1) An der Spitze der Universität steht ein Prorektor, welcher von dem Großherzog auf die Dauer eines Jahres nach dem Wahlvorschlag der ordentlichen Professoren bestätigt oder ernannt wird. Er besorgt mit einem von dem akademischen Senate aus seiner Mitte gewählten Mitgliede und dem akademischen Disciplinarbeamten die Immatriculirung der Studirenden und stellt mit diesem die Abgangszeugnisse aus. Er hat die Aufsicht über das akademische Lehr- und Dienstpersonal und überwacht die Vollziehung der Gesetze, sowie die Erhaltung des vorschriftsmäßigen Zustandes der Universität. Er führt die Direction des engeren Senates und leitet die Verhandlungen der Plenarversammlung (des weiteren Senates) aller ordentlichen Professoren.

2) Der Senat zu Freiburg wird gebildet durch den Prorektor, den Amtsvorgänger desselben (Exprorektor) und je einem aus den vier Facultäten durch diese gewählten Mitgliede. Der engere Senat zu Heidelberg besteht aus dem Prorektor, dem Exprorektor, den vier Decanen der vier Facultäten und aus zwei vom großen Senat aus seiner Mitte frei gewählten Mitgliedern.

In Disciplinarfachen hat der Disciplinarbeamte Sitz und Stimme im akademischen Senate.

In diesem werden unter collegialer Berathung und Beschlussfassung (mit Ausnahme der dem Prorektor als „akademischem Directorium“ zugewiesenen Leistungen) die gesammten laufenden Geschäfte der Universi-

tätsverwaltung behandelt, theils unmittelbar und ausschließlich, theils so, daß die für andere Collegien vorbehaltenen Geschäftsaufgaben durch ihn vorbereitet, begutachtet oder vollzogen werden.

3) Die Plenarversammlung zu Freiburg, beziehungsweise der große Senat zu Heidelberg wird durch sämtliche ordentliche Professoren der Universität gebildet und tritt für die Behandlung von Fragen einer ganz allgemeinen Wichtigkeit für die gesammte Universität theils auf besondere Anregung des Senates, theils regelmäßig (zur Beschlußfassung über Anträge auf neue Normen und ständige Einrichtungen; Wahl des Prorectors, der Senatoren und der Mitglieder der Deconomiecommission) zusammen.

4) Jede der vier Facultäten wird aus den in ihr angestellten ordentlichen Professoren gebildet, und hat unter Vorsitz und Geschäftsleitung eines aus ihrer Mitte gewählten Decanes die besonderen Facultätsangelegenheiten theils zu erledigen, theils für die Behandlung im Senat vorzubereiten.

5) Die öconomische Verwaltung wird in Freiburg durch die aus Professoren mit dem Syndicus als Vorsitz gebildete Wirthschaftsdeputation und eine aus Sachbeamten bestehende Wirthschaftsadministration, in Heidelberg durch den engeren Senat, dem eine besondere Cassenverwaltung zur Seite steht, besorgt.

Abgefordert hiervon vollzieht sich die Administration der Stiftungen, welche in Freiburg durch eine — aus 2 Professoren gebildete — Stiftungscommission, die einzelnen ordentlichen Professoren als Executoren und theilweise Collatoren und einen besonderen Beamten (den Stiftungsverwalter) besorgt wird. In Heidelberg besteht eine aus Professoren gebildete „Direction der Stiftungen für katholische Studierende“ und eine Stiftungsverwaltung durch einen Rechnungsbeamten.

6) Dem Disciplinarbeamten liegt die Führung aller Untersuchungen bei Disciplinarvergehen von Studirenden und auch die Urtheilsfällung in solchen ob, sofern nicht die letztere dem Senat vorbehalten ist; außerdem hat der Disciplinarbeamte in Heidelberg als dormalen rechtsverständiger Respicient Sitz und Stimme in der akademischen Krankenhaus-Commission.

An jeder der beiden Univerfitäten sind sodann besondere Verwaltungen für die große Reihe einzelner Institute eingesetzt, durch welche die Zwecke des Unterrichts gefördert werden sollen. An beiden Univerfitäten besteht ein philologisches Seminar; in Heidelberg außerdem ein evangel.-protest. theologisches Seminar für evangelische Theologen.

A. Ruprecht-Carls-Universität in Heidelberg.

Curator:

.

Immatrikulations-Commission:

Curator:

Prorector: Dr. Carl Bernhard Stark, Director des archäologischen Instituts.

Das delegirte Senatsmitglied: Dr. Leo Königsberger, Professor.

Der akademische Disciplinarbeamte: August Brecht, Amtmann.

Akademisches Directorium:

Prorector: Dr. Carl Bernhard Stark, s. o.

Akademische Lehrer.

a. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Ferdinand Hitzig, Geh. Kirchenrath. ⚔4.

Dr. Daniel Schenkel, Geh. Kirchenrath und Director des evangelisch-protestantisch theologischen Seminars. ⚔4. mit C.-S. C. H. 3.

Dr. Friedrich Wilhelm Joachim Christian Gaf.

Dr. Heinrich Julius Holzmann.

Dr. Adolf Hausrath.

Außerordentlicher Professor:

Lic. Dr. Allard Pierson.

Privatdocent:

Lic. Dr. Hermann Sevin.

b. Juristische Facultät.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Joh. Caspar Bluntschli, Geh. Rath II. Cl. ⚔2.-✠.-
P.R.2.-P.R.C.3.-B.M.a.-B.M.3.-S.M.3.-R.M.2.-B.W.
Dr. Heinrich Zöpfl, Hofrath. S.C.H.2.-A.M.-Sp.J.3.-Mon.C.
Dr. Bernhard von Windscheid, Geh. Rath II. Cl. ⚔3.-
B.M.-B.C.W.
Dr. Achilles Renaud, Geh. Rath II. Cl. ⚔4.-Ö.F.J.3.-
S.M.4.
Dr. Carl Friedrich Adolf Heinze, Geh. Rath II. Cl.
Dr. Otto Karlowa.

Außerordentliche Professoren:

- Dr. Carl Röder. N.L.3.
Dr. Friedrich Bering.
Dr. Georg Asher.
Dr. Siegfried Brie.
Dr. Hermann Strauch.

Privatdozenten:

- Dr. Hermann Schott.
Dr. Carl Hiller.

c. Medicinische Facultät.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Friedrich Arnold, Geh. Hofrath, Director des anatomi-
schen Instituts. ⚔3.
Dr. Wilhelm Lange, Geh. Hofrath, Director der Entbin-
dungsanstalt und Oberhebearzt für den Unterhein-
kreis. ⚔3. m. C.-✠.
Dr. Wilhelm Delffs.
Dr. Nikolaus Friedreich, Geh. Hofrath, Director der medi-
cinischen Klinik. ⚔2.-✠.-P.R.C.3.-B.W.-R.M.2.m.R.

- Dr. Gustav Simon, Hofrath, Director der chirurgischen Klinik. Ⓢ4.m.C.-P.R.3.-P.R.E.3.-G.H.P.4.-M.W.R.
 Dr. Wilhelm Kühne, Geh. Rath II. Cl., Director des physiologischen Instituts.
 Dr. Otto Becker, Director der Augenklinik. ✖
 Dr. Theodor von Dusch, Director der medicinischen Poliklinik. Ⓢ4.m.C.-✖.-Ⓢ.-P.R.E.3.
 Dr. Julius Arnold, Director des pathologisch-anatomischen Instituts. ✖.

Außerordentliche Professoren:

- Dr. Anton Nuhn, Professor.
 Dr. Zacharias Dypenheimer. ✖
 Dr. Wilhelm Wundt.
 Dr. Salomon Moos. B.V.
 Dr. Franz Knauff, Bezirksarzt, j. o.
 Dr. Wilhelm Erb. ✖.

Privatdocenten:

- Dr. Martin Fehr.
 Dr. Friedrich Christian Hermann Lofen.
 Dr. Adolf Weil.
 Dr. Leopold Fischer.

d. Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Carl Alexander Fehr. v. Reichlin-Meldegg.
 Dr. Robert Wilhelm Bunsen, Geh. Rath II. Cl., Director des chemischen Laboratoriums. Ⓢ3.-P. pour le mérite. D.D.4.-S.N.-R.St.2.-F.C.L.4.-R.N.2.-B.M.-M.G.3-Port.Chr.2.
 Dr. Hermann August Theodor Köchly, Hofrath, Director des philologischen Seminars. Ⓢ4.
 Dr. Hermann Kopp, Geh. Hofrath. Ⓢ3.-✖.-S.N.-B.M.
 Dr. Gustav Kirchhoff, Geh. Rath II. Cl., Director des physikalischen Instituts und des Modell-Cabinets. Ⓢ3.-F.C.L.5.-Belg.L.-S.N.-R.St.2.

- Dr. Carl Rnies, Geh. Rath III. Cl. ⚔4.
 Dr. Carl Bernhard Stark, Director des archäologischen
 Instituts. ✖.
 Dr. Reinhard Blum, Hofrath, Director der Schüler'schen
 Mineraliensammlung. ⚔4.-✖.
 Dr. Runo Fischer, Geh. Rath II. Cl.
 Dr. Carl Bartsch, Geh. Hofrath. S.N.-M.W.R.
 Dr. Otto Ribbed.
 Dr. Gustav Weil. ✖.-P.R.4.-I.M.L.4.-M.G.D.4.
 Dr. Wilhelm Wattenbach. ⚔4.-P.R.N.4.
 Dr. Heinrich Alexander Pagenstecher, Director des zoolo-
 gischen Cabinets. ✖.
 Dr. Leo Königsberger.
 Dr. Heinrich v. Treitschke.
 Dr. Ernst Windisch.
 Dr. Johann Joseph Fühling, Hofrath.
 Dr. Ernst Pfizer, Director des botanischen Gartens.

Professores honorarii:

- Dr. Carl Volkmar Stoy. R.N.3.
 Dr. Adolf Stengel. ⚔4 m. C.-✖.

Außerordentliche Professoren:

- Dr. Gustav Leonhard.
 Dr. August Friedrich Bornträger.
 Dr. Moriz Cantor. ✖.
 Friedrich Nummer.
 Dr. Carl Wilhelm Fuchs.
 Dr. Wilhelm Lofen.
 Dr. Salomon Lefmann.
 Dr. August Horstmann.
 Dr. Friedrich Eisenlohr.
 Dr. Gustav Uhlig, Gymnasiumsdirector.
 Dr. Heinrich Thorbecke.
 Dr. August Eisenlohr.
 Dr. Ihne.

Privatdocenten:

- Dr. Carl Hofmann, R. Russ. Collegienrath.
 Dr. Ludwig Le Beau.

Dr. Wilhelm Reiß. ☉4.
 Dr. Johann Scherrer.
 Dr. Runo Frhr. v. Reichlin-Melbegg.
 Dr. Hermann Dörgens.
 Dr. Adolf Mayer.
 Dr. Otto Walz.
 Dr. Eugen Laur. ✖.
 Dr. Carl Klein. ✖.
 Dr. Otto Caspari.
 Dr. Arnold Gädcke.
 Dr. Max Röther.
 Dr. Carl Börmann.
 Dr. Alfred Boltmann.
 Dr. Emil Cohen.
 Dr. Ludwig Kuhl.
 Dr. Eugen Astenasy.
 Dr. Melchior Neumayer.

e. Lectoren und Exercitienmeister.

7 Sprachlehrer, 1 Mater, 1 Zeichnungslehrer, 1 Musikdirector, 1 Fechtmeister, 2 Tanzmeister, 1 Schwimmlehrer.

Academische Behörden.

a. Engerer Senat.

Vorstand:

Prorector: Dr. Carl Bernhard Stark.

Beisitzer:

Exprorector: Dr. Achilles Renaud.
 Dr. Daniel Schenkel.
 Dr. Bernhard v. Windscheid.
 Dr. Nicolaus Friedreich.
 Dr. Carl Bartsch.
 Dr. Gustav Kirchhoff.
 Dr. Otto Becker.

} Aus den vier
 } Facultäten.

Beisitzer für Disciplinarsachen:

Disciplinarbeamter: August Brecht, Amtmann.

b. Universitäts-Disciplinarbehörde und
Universitäts-Secretariat.

Disciplinarbeamter: August Brecht, Amtmann.

Friedrich Christian Muth, Oberrechnungsrath, Secretär.

1 Universitätsactuar, 1 Actuar des Disciplinarbeamten, 3 Oberpedellen.

c. Universitätscasse-Verwaltung.

Friedrich Christian Muth, Oberrechnungsrath.

1 Gehilfe, 1 Cassediener.

d. Direction der Stiftungen für katholische
Studirende.

Dr. Heinrich Zöpfl.

Dr. Bernhard v. Windscheid.

Dr. Wilhelm Lange.

Dr. Nicolaus Friedreich.

Dr. Theodor v. Dusch.

Dr. Friedrich Bering.

Dr. Franz Knauff.

Dr. Wilhelm Loßen.

e. Stiftungsverwaltung.

Friedrich Christian Muth, Oberrechnungsrath.

Besondere Anstalten der Universität.

a. Spruchcollegium.

Präsident:

Dr. Achilles Renaud.

Ordentliche Mitglieder:

Dr. Johann Caspar Bluntschli.
 Dr. Heinrich Zöpfl.
 Dr. Bernhard v. Windscheid.
 Dr. Otto Karlowa.

Außerordentliches Mitglied:

Dr. Ernst August Pagenstecher.
 1 Actuar.

b. Bibliothek.

Dr. Carl Zangemeister, Oberbibliothekar.
 Dr. Otto Vender, Bibliothekar.
 1 Bibliotheksdiener.

c. Evangelisch-protestantisch-theologisches Seminar.

Dr. Daniel Schenkel, Director und erster Universitäts-
 prediger.
 Oscar Schellenberg, Stadtpfarrer, zweiter Seminarlehrer
 und Universitätsprediger. ✠
 Dr. Ferdinand Hitzig.
 Dr. Friedrich Wilhelm Joachim Christian Gaf.
 Dr. Heinrich Julius Holzmann.
 Dr. Adolf Hausrath.
 Dr. Alved Pierson.

1 Hausmeister.

d. Philologisches Seminar.

Dr. Hermann August Theodor Köchly, Hofrath und Director.
 Dr. Otto Ribbeck, Director.

e. Akademisches Krankenhaus.

Medicinische Klinik.

Dr. Nicolaus Friedreich, Geh. Hofrath, Director.

1 Assistenzarzt, 2 Assistenten.

Chirurgische Klinik.

Dr. Gustav Simon, Hofrath, Director.

1 Assistenzarzt, 2 Assistenten.

Akademische Krankenhaus-Commission.

Dr. Johann Caspar Bluntzli, Vorstand.

Dr. Nicolaus Friedreich.

Dr. Gustav Simon.

August Brecht.

Friedrich Christian Nuth.

Spizer,

Dr. Franz Mittermaier, ✕. } Gemeinderäthe,

Julius Kappes, Verwalter. ✕.

} Mitglieder.

1 Buchhalter, 1 Kanzleigehilfe, 1 Hausmeister, 1 Wirthschafterin,
1 Weibzeugbeschließerin, 1 Bureaudiener, 1 Pförtner.

f. Augenklinik.

Dr. Otto Becker, Director.

2 Assistenten.

g. Medicinische Poliklinik.

Dr. Theodor v. Dusch, Director.

1 Assistent.

h. Entbindungsanstalt.

Dr. Wilhelm Lange, Director.

1 Assistent, 1 Haushebamme.

i. Anatomisches Institut.

Dr. Friedrich Arnold, Director.

Dr. Anton Nuhn, Professor.

1 Diener.

k. Pathologisch-anatomisches Institut.

Dr. Julius Arnold, Director.

1 Assistent.

l. Physiologisches Institut.

Dr. Wilhelm Kühne, Director.

1 Assistent.

m. Physikalisches Institut.

Dr. Gustav Kirchhoff, Director.

1 Assistent, 1 Diener.

n. Chemisches Laboratorium.

Dr. Robert Wilhelm Bunsen, Director.

2 Assistenten, 1 Diener.

o. Zoologisches Cabinet.

Dr. Heinrich Alexander Bagenstecher, Director.

1 Assistent, 1 Conservator, 1 Gehülfe.

p. Landwirtschaftliches Laboratorium und landwirtschaftliche Sammlungen.

Dr. Adolf Stengel, Director (f. o.).

Dr. Johann Joseph Fühling, Hofrath.

q. Mineralien-Cabinet.

Dr. Reinhard Blum, Director.

1 Assistent, 1 Diener.

r. Modell-Cabinet.

Dr. Gustav Kirchhoff, erster Director.

1 Mechaniker als Gehilfe.

s. Botanische Gärten.

Dr. Ernst Pfizer, Director.

1 Gärtner.

t. Archäologisches Institut.

Dr. Carl Bernhard Stark, Director.

u. Mathematisch-physikalisches Seminar.

Directoren: Dr. Johann Caspar Bluntschli.

Dr. Carl Knies.

v. Marshall.

Ludwig Koch, Stallmeister. B.V.

Frequenz.

Wintersemester 1872/73.

| | |
|--|-------|
| Theologen und Seminaristen | 25 |
| Juristen | 313 |
| Mediciner | 105 |
| Chemiker und Pharmazeuten | } 190 |
| Cameralisten | |
| Philosophen und Philologen | } 74 |
| Außerdem besuchen die Vorlesungen Personen reiferen Alters und conditionirende Pharmazeuten | |
| | 707 |

B. Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg.

Curator:

.

Immatrikulations-Commission:

Curator:

Prorector: Dr. Otto Funke.

Das delegirte Senatsmitglied: Dr. Friedrich Rivé.

Der academische Disciplinarbeamte: Christian Eccard, Ober-
amtmann.

Prorector:

Dr. Otto Funke.

Academische Lehrer.

a. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Adalbert Maier, Geistlicher Rath. ☉3.

Dr. Alban Stolz.

Dr. Johann Alzog, Geistlicher Rath. ☉4.

Dr. Josef König.

Dr. Friedrich Wörter.

Dr. Friedrich Kössing.

Dr. Franz Sentis.

Privatdocent:

Dr. Constantin Frhr. v. Schätzler.

b. Juristische Facultät.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Johann Adam Friz, Hofrath. Ⓢ3.-G.H.P.4.
 Dr. Franz Josef v. Buz, Hofrath. O.E.S.-P.G.2.
 Dr. Wilhelm Jacob Behaghel. Ⓢ4.
 Dr. Gustav Hartmann.
 Dr. Friedrich Rivé.
 Dr. Carl Richard Sonntag.
 Dr. Ferdinand v. Martiz.

c. Medicinische Facultät.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Alexander Ecker, Geh. Hofrath und Professor der Anatomie, Director der anatomischen Anstalt und der Sammlung für normale Anatomie, Director der zoologischen Sammlung. Ⓢ4.
 Dr. Heinrich Anton Clemens Lambert v. Babo, Hofrath und Director des chemischen Laboratoriums.
 Dr. Adolf Ruzmaul, Geh. Hofrath und Director der medicinischen Klinik. Ⓢ2.-✠.-P.R.E.3.
 Dr. Otto Funke, Hofrath, Director des physiologischen und des zoologischen Cabinets. Ⓢ4.mitE.-P.R.E.3.-S.E.
 Dr. Rudolf Maier, ordentlicher Professor der pathologischen Anatomie und der Staatsarzneikunde, Director der pathologisch-anatomischen Anstalt und Sammlung für pathologische Anatomie.
 Dr. Alfred Hegar, Professor der Geburtshilfe, Director der Entbindungsanstalt und der Sammlung geburtshilfl. Apparate und Instrumente, Kreis-Oberhebearzt und Hebammenlehrer. Ⓢ4.-✠.
 Dr. Friedrich Hildebrand, Professor der Botanik, Director des botanischen Gartens.
 Dr. Vincenz Czerny, Professor der Chirurgie und Director der chirurgischen Klinik. P.R.E.4.-B.W.

- Dr. Wilhelm Manz, Professor der Augenheilkunde. ✖.
 Dr. Carl Wilhelm Hermann Rothnagel, Professor der Heil-
 mittellehre und Director der Poliklinik. Ⓜ.-P.R.E.3.-
 B.M.F.3.--W.R.4.mit Schw.

Außerordentliche Professoren:

- Dr. Julius v. Rotteck. ✖.
 Dr. Albert Schinzinger. Ⓜ4.-✖.-W.D.
 Dr. August Weismann.
 Dr. Rudolf Kaltenbach.

Privatdocenten:

- Dr. Johann Fritsch.
 Dr. Paul Langerhans.

d. Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Jacob Sengler, Hofrath. Ⓜ4.
 Dr. Johann Müller, Hofrath, Director des physikalischen
 Cabinets. Ⓜ4.
 Dr. Heinrich Fischer, Hofrath, Director des Mineralien-
 cabinets. Ⓜ4.
 Dr. Carl Mendelssohn-Bartholdy. G.E.A.-Ö.F.F.4.
 Dr. Paul Du Bois Reymond.
 Dr. Theodor v. Kern.
 Dr. Julius Neumann, Professor.
 Dr. Ernst Martin.
 Dr. Bernhard Schmidt.
 Dr. Otto Keller.

Außerordentliche Professoren:

- Dr. Adolf Claus.
 Dr. Heinrich Rosenbusch.
 Dr. Gideon Spicker.
 Dr. Ludwig Kiepert.

Professor honorarius:

Dr. Josef Carl Rauch.

e. Lectoren und Exercitienmeister.

1 Reitlehrer, 1 Tanzmeister, 1 Fechtlehrer.

Academische Behörden.

a. Engerer Senat.

Vorstand:

Dr. Otto Junke, Prorector.

Beisitzer:

Dr. Wilhelm Behaghel, Exprorector.

Dr. Friedrich Wörter.

Dr. Friedrich Rivé.

Dr. Friedrich Hildebrand.

Dr. Paul Du Bois Reymond.

Syndicus: Christian Eccard, Oberamtmann.

Beisitzer für Disciplinarsachen:

Der academische Disciplinarbeamte: Christian Eccard, Oberamtmann.

b. Ständige Wirthschaftsdeputation.

Vorstand:

Dr. Adalbert Maier.

Wirthschaftsräthe mit entscheidendem Stimmrecht:

Dr. Alban Stolz.
 Dr. Johann Adam Frig.
 Dr. Alexander Efer.
 Dr. Johann Müller.

c. Bibliothekscommission.

Vorstand:

Dr. Rudolf Maier.

Mitglieder:

Dr. Alban Stolz.
 Dr. Friedrich Rivé.
 Dr. Paul Du Bois Reymond.
 Dr. Gustav Schönberg.
 Bibliothekar Dr. Julius Steup.

d. Studienstiftungs-Commission.

Dr. Adalbert Maier.
 Dr. Johann Adam Frig.

e. Syndicat und Disciplinarbehörde.

Syndicus: Christian Eccard, Oberamtmann.
 Disciplinarbeamter: Christian Eccard, Oberamtmann.
 1 Quästor, 2 Actuare, 1 Oberpedell, 1 Pedell.

f. Wirthschaftsbeamtung.

Ernst Pfister, Wirthschaftsadministrator.
 1 Buchhalter, 1 Architect, 1 Hausdiener.
 Johann Nepomuk Fehle, Schaffner in Ehingen an der Donau,
 Verwalter der Einkünfte in Schwaben.

g. Studienstiftungs-Verwaltung.

Carl Haueisen, Verwalter.

1 Gehilfe.

Besondere Anstalten der Universität.

a. Spruchcollegium.

(Dieses bilden die sämtlichen ordentlichen Professoren der Juristen-
facultät unter dem Präsidium des jedesmaligen Decans.)

b. Bibliothek.

Dr. Julius Steup, Bibliothekar.

1 Assistent, 1 Diener.

c. Philologisches Seminar.

Dr. Bernhard Schmidt, Director.

Dr. Otto Keller, Director.

d. Antiken- und Münzcabinet.

Dr. Otto Keller, Director.

e. Archäologische und ethnographische Sammlung.

Dr. Alexander Ecker, Director.

Dr. Theodor v. Kern, Director.

f. Naturaliencabinet.

Mineralogisches Cabinet:

Dr. Heinrich Fischer.

1 Diener.

Zoologisches Cabinet:

Dr. August Weismann, Director.

1 Diener.

g. Botanischer Garten.

Dr. Friedrich Hildebrand, Director.
1 Gärtner.

h. Physikalisches Cabinet.

Dr. Johann Müller, Director.
1 Diener.

i. Mathematisches Cabinet.

Dr. Paul Du Bois Reymond, Director.

k. Chemisches Laboratorium.

Dr. Heinrich Anton Clemens Lambert v. Babo, Director.
1 Assistent, 1 Laborant.

l. Anatomische Institute und Sammlungen.

Anatomische Anstalt und Sammlung für normale
Anatomie:

Dr. Alexander Ecker, Director.
2 Assistenten, 1 Diener.

Pathologische anatomische Anstalt und Sammlung für
pathologische Anatomie:

Dr. Rudolf Maier, Director.

Zootomische Anstalt und Sammlung:

Dr. Alexander Ecker, Director.
1 Assistent.

m. Physiologisches Institut.

Dr. Otto Funke, Director.
1 Assistent, 1 Diener.

n. Pharmakologisches Cabinet.

. Director. (Vacat.)

o. Veterinäranstalt.

. Director. (Vacat.)

p. Chirurgisches Instrumentencabinet.

Dr. Vincenz Czerny, Director.

q. Geburtshilflicher Apparat und Instrumentensammlung.

Dr. Alfred Hegar, Director.

r. Klinisches Hospital.

Medicinische Klinik:

Dr. Adolf Rufmaul, Director.

2 Assistenten.

Chirurgische und ophthalmologische Klinik:

Dr. Vincenz Czerny, Director.

2 Assistenten.

Entbindungsanstalt:

Dr. Alfred Hegar, Director.

1 Assistent, 1 Hebamme.

Verwaltungsrath:

Dr. Adolf Rufmaul, Vorstand.

Dr. Vincenz Czerny.

Dr. Wilhelm Manz.

Der Oberbürgermeister und 2 Gemeinderäthe
von Freiburg.

} Mitglieder.

1 Verwalter.

s. Medicinische Poliklinik.

Dr. Carl Wilhelm Hermann Rothnagel, Director.

1 Assistent.

Frequenz.

Wintersemester 1872/73.

| | |
|--|-------|
| Theologen | 95 |
| Juristen | 43 |
| Mediciner und Pharmazeuten | 78 |
| Cameralisten, Philosophen und Philologen | 45 |
| | <hr/> |
| | 261 |
| Hospitanten | 14 |
| | <hr/> |
| | 275 |

6. Polytechnische Schule.

Die polytechnische Schule zu Karlsruhe ist eine technische Hochschule und bezweckt die wissenschaftliche Ausbildung für diejenigen technischen Berufsfächer, welche die Mathematik, die Naturwissenschaften und die zeichnenden Künste zur Grundlage haben. Sie ist der unmittelbaren Leitung des Ministeriums des Innern unterstellt und besteht aus folgenden Abtheilungen: 1) mathematische Schule, 2) Ingenieurschule, 3) Maschinenbau- und mechanisch-technische Schule, 4) Bauerschule, 5) chemische und chemisch-technische Schule, 6) Forstschule. Jede dieser Fachschulen ist einem besonderen Vorstand unterstellt. Die Anstalt im Ganzen wird unter Hülfeleistung von besonderen Respicienten für Verwaltungs- und Rechtsfachen, sowie für Baufragen administrirt durch 1) den Director, 2) den kleinen Rath, 3) den großen Rath. Wahl und Ernennung des Directors erfolgt analog der des Prorectors an den Universitäten. Der Director ist der Vertreter der Gesamtlehrerschaft; er repräsentirt die Anstalt nach außen und in ihrem Verkehr mit dem Ministerium, ordnet die Sitzungen des kleinen und des großen Rathes an und führt den Vorsitz in denselben. Er hat die Interessen der Anstalt im Allgemeinen zu wahren und insbesondere über die Beobachtung der Gesetze und die Aufrechterhaltung der Disciplin zu wachen; er kann über Carcerstrafe bis zu drei Tagen erkennen. Er kann den Lehrern Urlaub bis zu fünf Tagen ertheilen. Er hat unter Beihilfe des Respicienten in Verwaltungsfachen Alles, was auf die inneren öconomischen Verhältnisse der polytechnischen Schule Bezug hat, innerhalb der Grenzen des Voranschlags anzuordnen und zu besorgen. Der kleine Rath besteht aus: a. dem Director, b. dem Amtsvorgänger desselben, c. drei weiteren von dem großen Rath aus seiner Mitte sogleich nach erfolgter Ernennung des Directors gewählten und von dem Großherzoglichen Ministerium des Innern

bestätigten Mitgliedern. Der kleine Rath beschließt unter dem Vorsitz des mitstimmenden Directors über Ausweisungsandrohung und Ausweisung von Schülern, Carcerstrafen von 4 bis 8 Tagen, sowie über diejenigen Vorlagen an den großen Rath, bei welchen der Director eine vorherige Bearbeitung wünscht. Zum Behufe von Vorschlägen für Berufungen tritt der kleine Rath mit den Professoren der entsprechenden Fächer zur Berathung und Beschlußfassung zusammen. Nach Bedürfniß können auch andere Lehrer zu den Berathungen des kleinen Rathes zugezogen werden. Der große Rath wird gebildet von den Professoren der Anstalt nebst denjenigen Lehrern, welchen etwa außerdem von der Großherzoglichen Regierung das Recht der Theilnahme an demselben ausdrücklich verliehen worden ist. Der große Rath hat zu berathen und Beschluß zu fassen über den Vorschlag des jährlichen Geldbedarfs, das Programm der Schule, die periodische allgemeine Honorarbefreiung, die Verleihung von Stipendien und über alle das allgemeine Interesse der Anstalt betreffenden Angelegenheiten, insbesondere wegen Aenderungen der Statuten und Gesetze, Errichtung und Aufhebung von Lehrstellen und dgl. Durch Entschliezung vom 9. Juli 1867 (Reg.-Blatt Seite 301) ist der Anstalt die Befugniß ertheilt, auf Grund vorzunehmender Prüfungen Diplome auszustellen, welche den Inhaber als für sein Fach wissenschaftlich ausgebildet empfehlen. Zur Prüfung kann Jedermann zugelassen werden, der seine Studien in dem Fache, für welches er das Diplom erlangen will, auf einer polytechnischen Schule vollendet hat.

Aufnahme-commission:

Director: Dr. Franz Grashof, Hofrath und Professor. ④4.
 Mitglied aus der Zahl der Professoren: Dr. Wilhelm Schell,
 Professor. ④4.
 Rechtsgelehrter Beirath: Wilhelm Tresurt, Ministerialrath.
 f. u.

Leitung und Verwaltung:

Director: Dr. Franz Grashof, Hofrath und Professor.

Der kleine Rath:

Dr. Franz Grashof, Hofrath und Professor (f. o.).
 Dr. Wilhelm Schell, Professor. (f. o.)
 Dr. Carl Birnbaum, Professor.

Hermann Sternberg, Oberbaurath und Professor. Ⓞ4.-
 ✠.-P.R.4.-R.St.2.
 Josef Hart, Professor.

Der große Rath:

(Diesen bilden die sämmtlichen an der polytechnischen Schule mit Staatsdiener-Eigenschaft angestellten Professoren und diejenigen Lehrer, welchen etwa außerdem von der Großh. Regierung das Recht der Theilnahme am großen Rath ausdrücklich verliehen worden ist.)

Respicient in Verwaltungs- und Rechtsfachen: Wilhelm Trefurt, Ministerialrath. Ⓞ4.

Respicient in Baufachen: Heinrich Lang, Baurath und Professor.

Bibliotheksverwaltung:

a. Bibliothekar: Dr. Wilhelm Schell, Hofrath und Professor.

b. Bibliothekssecretär: Josef Neuburger.

Secretariat und Hausverwaltung: Johann Baptist Meisinger, Rechnungsrath. ✠.

Berrechnung: Johann Baptist Meisinger, Rechnungsrath.

1 Hausaufseher, 1 Kanzleihilfe, 1 Bedell, 8 Diener, Gärtner, Laboranten u. s. w.

Lehrer:

a. Für die Mathematik.

Dr. Christian Wiener, Professor und außerordentliches Mitglied des Oberschulraths. Ⓞ4.-✠.

Dr. Wilhelm Schell, Hofrath, Professor, sowie außerordentliches Mitglied des Oberschulrathes, Vorstand der mathematischen Schule (s. o.).

Dr. Johann Carl Philipp Spitz, Professor.

Wilhelm Jordan, Professor. ✠.

Dr. Jacob Lüröth, Professor.

Kepomak Fritschi, Hilfslehrer. ✠.

Max Doll, Obergeometer. ✠.

1 Assistent.

b. Für die Naturwissenschaften.

Dr. Moritz Seubert, Hofrath und Professor. Ⓞ4.

Dr. Lothar Meyer, Professor der Chemie, Vorstand des
chemischen Laboratoriums. ⚙4.✠.

Dr. Adolf Knop, Professor. ⚙4.✠.

Dr. Carl Birnbaum, Professor.

Dr. Johann Heinrich Meidinger, Professor.

Dr. Leonhard Sohucke, Professor der Physik und Vorstand
des physikalischen Cabinets.

Dr. Adolf Blankenhorn.

Dr. Leopold Just, Privatdocent.

4 Assistenten, 2 Laboranten.

c. Für die Bankkunst.

Jacob Hochstetter, Baurath und Professor, Vorstand der
Bauschule. ⚙4.m.C.✠.

Heinrich Lang, Baurath und Professor.

Josef Durm, Professor.

Carl Müller, Architekt.

1 Assistent, 1 Gypsmodelleur, 1 Holzmodelleur.

d. Für die Wasser- und Straßenbaukunde.

Hermann Sternberg, Oberbaurath, Vorstand der Ingenieur-
schule, s. o.

Reinhard Baumeister, Professor.

1 Assistent.

e. Für die Maschinenkunde.

Dr. Franz Grashof, Hofrath und Professor, Vorstand und
erster Lehrer der Maschinenbau- und mechanisch-tech-
nischen Schule (s. o.).

Josef Hart, Professor.

Carl Keller, Professor. ✠.

1 Mechaniker.

f. Für die Forstwissenschaft.

Dr. Wilhelm Vonhausen, Professor und Vorstand der Forst-
schule. ⚙4.

Carl Schuberg, Professor. ✠.

1 Forstgärtner.

g. Für die Volkswirtschaft. †

Dr. E. Laspeyres, Hofrath und Professor.

h. Für rechtswissenschaftliche Vorträge.

Wilhelm Trefurt, Ministerialrath, f. o.

i. Für die historischen Wissenschaften.

Dr. Alfred Voltmann, Professor.

Dr. David Müller, Professor.

k. Für darstellende Künste.

Heinrich Meichelt, Professor. ✖.

Adolf Schrödter, Professor. ⚙.

August Vischer, Hofmaler, Professor.

Ottmar Balbach, Münzmedailleur, f. u.

Frequenz.

Studienjahr 1871/72 am Schlusse.

| | |
|---|-----------|
| Mathematische Schule | 134 |
| Ingenieurschule | 70 |
| Maschinenbauschule | 73 |
| Bauschule | 72 |
| Chemische Schule | 40 |
| Forstschule | 44 |
| Landwirthschaftsschule* | 11 |
| Schüler, welche keiner Fachschule angehören | 49 |
| Hospitanten | 15 |
| | <hr/> 510 |

7. Sternwarte (zu Mannheim).

Ihre Aufgabe ist fortgesetzte astronomische Beobachtungen und deren wissenschaftliche Verarbeitung und Verwerthung.

Astronom: Dr. Eduard Schönfeld, Hofastronom. P.N.N.4.

*) Mit Beginn des Sommersemesters 1872 wurde die Landwirthschaftsschule nach Heidelberg verlegt.

8. Dem Ministerium des Innern unmittelbar unterstehende Stiftungen

(deren Verrechner Staatsdiener-Eigenschaft besitzen).

a. Der Unterländer Studienfond in Karlsruhe.

Verrechner: Wilhelm Goll, Oberrechnungs-rath, f. o.

b. Die evang. Friedrich-Christian-Luisenstiftung in Karlsruhe.

Verrechner: Carl Emil Leichtlen, Schulfond-Verwalter, f. u.

c. Der Sapienzfond in Heidelberg.

Verrechner: Friedrich Christ. Muth, Oberrechnungsrath, f. o.

9. Mittel-, Volks- und Gewerbeschulen.

Oberschulrath.

Der Oberschulrath hat in unmittelbarer Unterordnung unter dem Ministerium des Innern als f. g. Landesmittelbehörde die technische Aufsicht und Leitung des gesammten Schul- und Unterrichtswesens, mit Ausnahme der Universitäten und des Polytechnikums, die Dienstpolizei über die Lehrer und die Aufsicht über die Verwaltung der für Schulzwecke bestimmten Fonds.

Director:

Ludwig Kencf. ⚔4.-P.R.2.

Räthe:

Leonhard Laubis, Oberschulrath. ⚔4.

Dr. Josef Fric, Oberschulrath. ⚔4.

Dr. Otto Deimling, Oberschulrath. ⚔4.

Adolf Armbruster, Oberschulrath. ⚔4.-✠.-W.R.3.

Franz Siegel, Oberschulrath.

Friedrich Blas, Oberschulrath.

Dr. Ludwig Arnspurger, Oberschulrath.

Außerordentliche Mitglieder:

- Dr. Hermann August Theodor Köchly, Hofrath und Professor an der Universität Heidelberg, f. o.
Dr. Otto Ribbeck, Professor an der Universität Heidelberg, f. o.
Dr. Gustav Wendt, Director am Lyceum in Karlsruhe, f. u.
Johann Jacob Ferdinand Caspari, Director am Lyceum in Mannheim, f. u.
Dr. Wilhelm Schell, Hofrath und Professor an der Polytechnischen Schule, f. o.
Dr. Christian Wiener, Professor an der Polytechnischen Schule, f. o.
Carl Kugel, Professor an der Landes-Gewerbehalle.

Kanzlei:

- Secretäre: Guido Krapf.
Adolf Becherer.
1 Gehilfe.
Revisoren: Leopold Werr.
Carl Baumert.
1 Revident.
Registratoren: Carl Richter.
Johann Jacob Leuz.
1 Registraturgehilfe.
Expeditor: Josef Friedrich Schick.
4 Kanzleigehilfen, 2 Kanzleidiener.

Dem Oberschulrath untergeordnete Anstalten und Beamte.

A. Gelehrtenschulen.

Die Gelehrtenschulen haben die Aufgabe, ihren Zöglingen eine humanistische Bildung zu geben, dieselben namentlich für Universitätsstudien vorzubereiten. Sie sind in so fern Staatsanstalten, als sie ausschließlich unter Staatsbehörden stehen, und so weit ihre Fonds nicht hinreichen,

Zuschüsse aus der Staatscasse erhalten, die theils direct in die Schulkasse fließen, theils und gewöhnlicher in der Form gegeben werden, daß die Besoldungen einzelner Lehrer ganz oder theilweise aus den in das Staatsbudget aufgenommenen s. g. Staatszuschüssen für Gelehrtenschulen geschöpft werden.

Die Directoren und die wissenschaftlich gebildeten Hauptlehrer (Professoren) werden mit Staatsdiener-Eigenschaft angestellt; für den Elementarunterricht im Schreiben, Rechnen zc. werden auch Volksschul-Candidaten verwendet, welche mit ihrer Anstellung die Rechte von Volksschul-Lehrern erhalten.

Die Gelehrtenschulen sind entweder Gymnasien, welche vollständig zum Universitätsstudium vorbereiten, oder Progymnasien, welchen die zwei, oder Pädagogien, welchen die vier letzten Jahrgänge des Gymnasiums fehlen. Volle Gymnasialbildung ist für Diejenigen erforderlich, welche die Universität besuchen und später in dem betreffenden Fach eine Staatsprüfung ablegen, wenigstens volle Progymnasialbildung für Diejenigen, welche in den Staatsdienst in dem Ingenieur-, Architecten- oder Forstfache eintreten wollen.

Die Gelehrtenschulen, deren Fonds durch besondere Verwaltungsräthe verwaltet werden, stehen direct unter dem Oberschulrath.

a. Gymnasien.

Gymnasium in Karlsruhe.

(Mit einer Vorschule verbunden.)

Lehrer:

- Dr. Gustav Wendt, Director. Ⓔ4.
 Emil Wilhelm Theodor Zandt, Professor.
 Dr. Jacob Lamey, Professor.
 Carl v. Langsdorff, Professor.
 Jacob Ammann, Professor.
 Dr. Theodor Löhlein, Professor.
 Dr. Carl Deimling, Professor.
 Dr. Andreas Heingärter, Professor. ✱.
 Dr. Heinrich Schneider, Professor.
 Josef Treutlein, Professor.

Carl Bissinger, Professor.
 Rudolf Blaum, Professor.
 Dr. Ernst Böckel, Professor.

1 evang. und 1 kathol. Religionslehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 5 Volksschullehrer (worunter 1 auch für den Gesangunterricht), 1 Zeichnungslehrer, 2 Diener.

Schulcasse-Rechner:

Carl Emil Leichtlen, Schulfonds-Verwalter, s. u.

Gymnasium in Constanz.

Lehrer:

Hermann Schiller, Director.
 Franz Schwab, Professor.
 Constantin Kern, Professor.
 Friedrich Eiselein, Professor.
 Dr. Herwin Winnefeld, Professor.
 Leopold Stizenberger, Professor.
 Ferdinand Rothmund, Professor.
 Franz Kränkel, Professor.
 Theodor Weiland, Professor.
 Adam May, Professor.

1 geistlicher (katholischer) Lehrer und 1 evangelischer Religionslehrer,
 1 Volksschullehrer, 1 Diener und Lyceumsmeßner.
 Ein Schulcasse-Rechner.

Gymnasium in Freiburg.

Lehrer:

Wilhelm Furtwängler, Director. ⚔4.
 Dr. Josef Carl Rauch, Professor.
 Dr. Johann Carl Schmitt-Blank, Professor.
 Dr. Adolf Böhringer, Professor. ✠.
 Ernst Zipp, Professor.
 Josef Rheinauer, Professor,
 Heinrich Selbner, Professor.

Leopold Dammert, Professor.

August Schwab, Professor.

Dr. Carl Theodor Rückert, Professor.

1 kathol. und 1 evangel. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulcasse-Rechner:

Carl Haueisen, Studienstiftungs-Verwalter, s. o.

Gymnasium in Heidelberg.

Lehrer:

Dr. Gustav Uhlig, Director.

Friedrich Nummer, Professor.

Dr. Carl Holzherr, Professor.

Maximilian Wolf, Professor.

Wilhelm Frommel, Professor.

Dr. Wilhelm Behaghel, Professor.

Landolin Neff, Professor.

Dr. August Thorbecke, Professor.

Carl Lang, Professor.

Dr. Hermann Hitzig, Professor.

Dr. Wilhelm Maler, Professor.

1 evangel. Religionslehrer, 1 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer,
1 Diener.

Schulcasse-Rechner:

Friedrich Christian Muth, Oberrechnungs-rath, s. o.

Gymnasium in Mannheim.

Lehrer:

Johann Jacob Ferdinand Caspari, Director. ☉4.

Eduard Waag, Professor. ✱.

August Schmidt, Professor.

Georg Heinrich Arnold, Professor.

Dr. Carl Traub, Professor.
 Dr. Josef Egon Winzer, Professor.
 Ferdinand Haug, Professor.
 Ludwig Gisinger, Professor.
 Dr. Ernst Hermann, Professor.

1 kathol. und 1 evangel. Religionslehrer, 1 Volksschullehrer, 1 Zeich-
 nungslehrer, 2 Gesanglehrer, 1 Turnlehrer, 1 Diener.
 Ein Schulcasse-Rechner.

Gymnasium in Nastatt.

Lehrer:

Heinrich August Scherm, Director. ⚔4.
 Josef Reinhard, Professor.
 Johann Evangelist Rivola, Professor.
 August Rapp, Professor.
 Emanuel Forster, Professor.
 Franz Kremp, Professor.
 Georg Follenius, Professor.
 Balthasar Sernatinger, Professor.
 Emil Oster, Professor.

1 evang. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschullehrer,
 1 Musiklehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulcasse-Rechner:

Friedrich Arenz, Studienfonds-Verwalter.

Gymnasium in Wertheim.

Lehrer:

Eduard Föhlisch, Professor, Director. ⚔4.
 Friedrich Carl Hertlein, Geh. Hofrath. ⚔4.
 Franz Platz, Professor.
 Eduard Böhlinger, Professor. ✠.
 Andreas Garrecht, Professor.

Gottlieb John, Profeſſor.

Hugo Stadtmüller, Profeſſor.

1 evangel. und 1 kath. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volkſchullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Gefanglehrer, 1 Diener.
Ein Schulcaſſe-Rechner.

b. Progymnaſten.

Progymnaſium in Baden.

(Mit einem Realgymnaſium verbunden.)

Lehrer:

Franz Xaver Frühe, Director.

Valentin Stöſſer, Profeſſor.

Dr. Johann Fink, Profeſſor.

Dr. Ernuſt v. Sallwürk, Profeſſor.

Dr. Ernuſt Schröder, Profeſſor.

Dr. Johann Guſtav Adolf Wüchle, Profeſſor.

1 kathol. Religionslehrer, 1 evang. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 2 Volkſchullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Progymnaſium in Bruchſal.

Lehrer.

Cyriak Duffner, Director.

Alexander Gehr, Profeſſor.

Dr. Carl Seidenadel, Profeſſor.

Paul Müller, Profeſſor.

Otto v. Sallwürk, Profeſſor.

Richard Alletag, Profeſſor.

1 geiſtlicher Lehrer, 1 evangel. Religionslehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 1 Volkſchullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulcaſſe-Rechner:

Wilhelm Becker, Stiftungsverwalter.

Progymnaſium in Donaueſchingen.

Lehrer:

Carl Kappes, Director.
 Dr. Rudolf Schneyder, Profeſſor.
 Heinrich Meichelt, Profeſſor.
 Guſtav Bühler, Profeſſor.
 Franz Steurer, Profeſſor.

1 geiſtlicher (katholiſcher) Lehrer, 1 evang. Religionslehrer, 1 Lehramts-
 praktiſant, 1 Volkſchullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Ein Schulcaſſe-Rechner.

Progymnaſium in Lahr.

(Mit einer höhern Bürgerſchule verbunden.)

Lehrer:

Dr. Adolf Heinrich Jacob Hauſer, Director.
 Otto Eijenlohr, Profeſſor.
 Ludwig Durban, Profeſſor.
 Ernuſt Heinrich Bihler, Profeſſor.

1 evang. und 1 kathol. Religionslehrer, 2 Volkſchullehrer, 1 Diener.

(Der Gemeinderechner beſorgt nach dem Statut die Schulcaſſe-Rechnung,
 ebenſo bei den Pädagogien und den meiſten höheren Bürgerſchulen.)

Progymnaſium in Offenſburg.

Lehrer:

Matthias Intlekofer, Director.
 Leopold Stephan, Profeſſor.
 Joſef Trunk, Profeſſor.

Nicolaus Niegel, Professor.
 Joſef Schmalz, Professor.

1 evangel. Religionslehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 1 Volkſchullehrer,
 1 Zeichnungs- und Schreiblehrer, 1 Diener.

Schulcaſſe-Rechner:

Franz Vogt, Domänenverwalter.

Progymnaſium in Tauberbiſchofsheim.

Lehrer:

Heinrich Schlegel, Director.
 Carl Theodor Bächler, Professor.
 Rudolf Kuhn, Professor.
 Emil Bender, Professor.
 Johann Baptiſt Löhle, Professor.

1 evangel. und 1 kathol. Religionslehrer, 2 Lehramts-Praktikanten,
 1 Volkſchullehrer, 1 Diener.

Ein Schulcaſſe-Rechner.

c. Pädagogien.

Pädagogium in Durlach.

(Mit einer höhern Bürgerschule verbunden.)

Lehrer:

Carl Guſtav Fecht, Professor, Vorſtand.
 Adolf Holzmann, Professor.
 Dr. Richard Haupt, Professor.

1 kathol. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Zeichnungs- und
 1 Gefanglehrer, 1 Diener.

Pädagogium in Lörrach.

(Mit einem Realgymnasium verbunden.)

Lehrer:

Eduard Eisen, Professor, Vorstand.

Friedrich Müller, Professor.

Adam Goth, Diaconus.

Heinrich Otto Mühlhäuser, Professor.

1 kathol. Religionslehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 1 Volksschullehrer,
1 Zeichnungs- und 1 Gesanglehrer.
Ein Schulkasse-Rechner.

Pädagogium in Pforzheim.

(Mit einem Realgymnasium verbunden.)

Lehrer:

Carl Provence, Director.

Carl Roth, Professor.

Theodor Eppelin, Professor.

Ludwig Grohe, Professor.

Dr. Gustav Wilhelm Carlipp, Professor.

1 evangel. und 1 kathol. Religionslehrer, 2 Volksschullehrer, 2 Lehramts-
Praktikanten, 1 Zeichnungs- und 1 Turnlehrer, 1 Diener.

Frequenz

der Gelehrtenschulen im Schuljahr 1871/72.

| | |
|---------------------------------|------|
| Schüler der Gymnasien | 2142 |
| „ „ Progymnasien | 767 |
| „ „ Pädagogien | 425 |
| Zusammen | 3334 |

d. Realgymnasien.

Auf Antrag der Gemeinden können höhere Bürgerschulen in Realgymnasien verwandelt oder neben höheren Bürgerschulen Realgymnasien errichtet werden.

Dieselben haben den Zweck, jungen Leuten, welche technische Staatsbeamte werden oder als Privattechniker und Gewerbetreibende zu einer höheren Thätigkeit auch im öffentlichen Leben sich befähigen wollen, eine allgemeine streng wissenschaftliche Vorbildung zu ermöglichen, welche zugleich mit ihrem weiteren Bildungsgang und Berufsbedürfniß in einem engeren Zusammenhang steht.

Die Realgymnasien haben acht Classen mit je einjährigem Cursus.

Die mit dem Zeugniß der Reife entlassenen Schüler sind berechtigt:

- 1) zum unmittelbaren Eintritt in die Polytechnische Schule;
- 2) nach Erwerbung der für die einzelnen Berufsweige vorgeschriebenen speciellen theoretischen Vorbildung und Vollendung des Fachstudiums zur Ablegung der Staatsprüfung im Berg- und Hüttenfache, dem Forstfache und dem Ingenieurfache.

Die Absolvierung von sieben Classen des Realgymnasiums berechtigt (bei dem Vorhandensein der sonst vorgeschriebenen Bedingungen) zur Reception als Canzleihilfe und als Gehilfe im Dienste der Groß-Verkehrsanstalten, und jene von fünf Classen zur Reception als Actuariatsincipient.

Die Absolvierung von sechs Classen gewährt das Recht zum einjährigen Freiwilligendienst.

Die Mittel zum Unterhalt der Realgymnasien werden, soweit nicht die vorhandenen Fonds und der Ertrag des Schulgeldes reichen, von den Gemeinden aufgebracht; wo es erforderlich, können auch Staatsbeiträge bewilligt werden.

Im Uebrigen finden die allgemeinen Vorschriften für höhere Bürgerschulen auch Anwendung auf die Realgymnasien.

Baden.

(Mit dem Progymnasium verbunden.)

Carlsruhe.

Lehrer:

Director.

Andreas Maier, Professor. ✱.

Dr. Philipp Platz, Professor. ✱.

Wilhelm Stocker, Professor. ✱.

Carl Adolf Conradi, Professor.

Heinrich Sigmund Eberstein, Professor. ✱.

Dr. Carl Ludwig Bauer, Professor.

1 Hauptlehrer, 2 Lehramts-Praktikanten; Nebenlehrer: 2 für Religion,
1 für Zeichnen, 1 für Gesang.

Lörrach.

(Mit dem Pädagogium verbunden.)

Mannheim.

Lehrer:

Dr. Heinrich Schröder, Professor, Director. Ⓔ4.

Dr. August Weiler, Professor.

Adolf Richter, Professor.

Johann Bauer, Professor.

Wolfgang Moritz Vogelgesang, Professor. ✖.

Carl Schütz, Professor.

Dr. August Behaghel, Professor.

Dr. Hubert Claasen, Professor. Ⓔ5.-✖.

Christian Stockert, Professor.

2 Lehramts-Praktikanten, 2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion,
Naturgeschichte, Zeichnen und Gesang, 1 Diener.

Pforzheim.

(Mit dem Pädagogium verbunden.)

Frequenz

der Realgymnasien im Schuljahr 1871/72 — 712 Schüler.

B. Höhere Bürgerschulen.

Die höheren Bürgerschulen verfolgen den Zweck, ihren Zöglingen die allgemeine Bildung zu geben, welche für die höheren bürgerlichen Kreise nothwendig oder wünschenswerth ist. Sie sind halb Staats-, halb Gemeinbeanstalten. Die Mittel für diese Schulen, die nicht nothwendig gehalten werden müssen, werden nämlich, soweit nicht die vorhandenen Fonds reichen, von den einzelnen Gemeinden aufgebracht; der Staat gibt aber Zuschüsse theils in die einzelnen Anstaltskassen, theils als Beitrag zu den Lehrerbefoldungen. Dagegen steht die obere Aufsicht und Leitung

der Anstalten, einschließlich der Ernennung der Lehrer, den staatlichen Schulbehörden zu; nur bei einigen größeren Anstalten haben die Gemeindebehörden ein, die Regierung übrigens nicht bindendes Vorschlagsrecht.

Die Directoren und die wissenschaftlich gebildeten Lehrer (Professoren) werden mit Staatsdiener-Eigenschaft, die anderen (ständigen) Lehrer mit den Rechten der Volksschullehrer angestellt.

Die höheren Bürgerschulen führen ihren Unterricht bald weiter, bald weniger weit, ohne daß unter denselben eine so feste Abgrenzung wie unter den Gelehrterschulen bestände.

Die höheren Bürgerschulen stehen unmittelbar unter dem Oberschulrath.

Lehrer:

Bretten: Leopold Abegg, Diaconus, Vorstand.

1 Hauptlehrer, 3 Nebenlehrer für den kath. Religionsunterricht, für Mathematik und Zeichnen, für Schreibunterricht und Gesang.

Buchen: 1 Vorstand (provis.).

1 Beneficiumsverweiser, 1 Hauptlehrer, 1 Hilfslehrer.

Carlsruhe: Carl Damm, Professor, Vorstand.

Dr. Carl Josef Firnhaber, Professor.

August Lafontaine, Professor. ✱

Carl Leopold Trüch, Professor.

Victor Adam, Professor.

2 Hauptlehrer, 4 Nebenlehrer.

Constanz: Wilhelm Zengerle, Vorstand.

Ludwig Sevin, Professor.

Dr. Eugen Heßlöhl, Professor.

1 Lehramts-Praktikant, 1 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer für kathol. und evang. Religionsunterricht, 1 für Zeichnen.

Durlach: mit dem Pädagogium verbunden.

Eberbach: Otto Engler, Diaconus, Vorstand.

1 Hauptlehrer, 1 Lehramts-Praktikant, Nebenlehrer für kath. Religionsunterricht.

Emmendingen: Heinrich Maurer, Vorstand.

1 Vicar, 1 Hauptlehrer, 1 Hilfslehrer.

Eppingen: Philipp Keller, Diaconus, Vorstand.

2 Hauptlehrer, 2 Nebenlehrer für Mathematik und Zeichnen, für kath. Religionsunterricht.

Ettenheim: Johann Söllner, Professor, Vorstand.
Dr. Carl Wächle, Professor.

1 Lehramts-Praktikant, 2 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer für Religionsunterricht.

Ettlingen: Franz Xaver Nothermel, Professor, Vorstand.

1 Hauptlehrer, 1 Unterlehrer, Nebenlehrer für kathol. und evangel. Religionsunterricht, für Mathematik und Zeichnen, für Gesang.

Freiburg: Thimotheus Merkel, Professor, Vorstand.

Emil Reichert, Professor.

Mois Metzger, Professor.

4 Hauptlehrer, Nebenlehrer für kathol. und evang. Religionsunterricht und für Zeichnen.

Gernsbach: Albert Schwarz, Diaconus, Vorstand.

1 Hauptlehrer, Nebenlehrer für kathol. Religionsunterricht.

Heidelberg: Robert Salzer, Professor, Vorstand. ✠.

Friedrich Julius Henrici, Professor.

3 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religionsunterricht, für Geometrie, für Zeichnen, für Gesang und für Turnen.]

Hornberg: Heinrich Fritsch, Diaconus, Vorstand.

1 Hauptlehrer.

Kork: Albert Schmidt, Diaconus, Vorstand.

1 Nebenlehrer für Schreiben und Gesang.

Ladenburg: Carl Schmezer, Professor, Vorstand. ✠.

Meinrad Mutter, Professor.

2 Hauptlehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Hilfslehrer, Nebenlehrer für Religionsunterricht.

Lahr: Mit dem Gymnasium verbunden.

Mosbach: Martin Lohrer, Diaconus und Vorstand.

1 Lehramts-Praktikant, 2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion.

Müllheim: Julius Bolack, Diaconus, Vorstand.

2 Hauptlehrer, 1 Unterlehrer, 1 Nebenlehrer, Religionslehrer.

Rheinbischofsheim: Friedrich Burkhard Schumacher, Professor, Diaconus und Vorstand.

1 Hilfslehrer.

Schopshheim: August Dietz, Professor, Vorstand.

Johann Alletag, Professor.

2 Hauptlehrer, 1 Nebenlehrer, der Vicar und der kath. Religionslehrer.

Schwellingen: Wilhelm Dyckerhoff, Professor, Vorstand.

1 Lehramts-Praktikant, 1 Hauptlehrer, 1 Unterlehrer, Nebenlehrer für Religion.

Einsheim: Carl Heibel, Professor, Vorstand.

Otto Wilckens, Professor.

2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion.

Ueberlingen: Franz Bauer, Professor, Vorstand.

Cornel Maier, Professor.

2 Hauptlehrer, 1 Lehramts-Praktikant, Nebenlehrer für Gesang.

Ein Schulcasse-Rechner.

Billingen: Josef Bär, Professor, Vorstand.

Franz Alois Rüttinger, Professor.

1 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, 1 Hilfslehrer, Nebenlehrer für Zeichnen und Musik.

Ein Schulcasse-Rechner.

Waldshut: Johann Baptist Cyttenbenz, Professor, Vorstand.

1 Kaplaneiverweser, 2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Zeichnen.

Ein Schulcasse-Rechner.

Weinheim: Dr. Georg Peter Weygoldt, Diaconus, Vorstand.

Emil Eisenlohr, Professor.

1 Hauptlehrer, 1 Lehramts-Praktikant.

Frequenz

der höheren Bürgerschulen im Schuljahr 1871/72: 2752 Schüler.

20*

C. Turnlehrerbildungs-Anstalt in Karlsruhe.

Director: Carl Alfred Heinrich Maul. B.4.-P.R.G.
2 Assistenten, 1 Diener.

D. Weibliche Lehranstalten.

Karlsruhe.

Höhere Töchterchule (städtisch).

Vorstand: Carl Mosdorff, Rector.

Constanz.

Mädchen-Fortbildungsschule (städtisch).

Vorstand: Josef Laible, Rector.

E. Volksschulen.

Die Volksschulen haben die Aufgabe, das Kind zu einem verständigen und religiös-sittlichen Menschen zu bilden und in den, jedem Erwachsenen im bürgerlichen Leben nöthigen, Kenntnissen zu unterrichten. In der Regel muß in jeder politischen Gemeinde wenigstens eine solche Schule gehalten werden. Die Volksschulen sind confessionell, und zwar müssen in denjenigen Gemeinden, in welchen schon vor Verkündung des Gesetzes vom 28. August 1835 Volksschulen verschiedener Confession bestanden haben, vorbehaltlich der Vereinigung derselben unter Zustimmung aller Theile und mit Staatsgenehmigung, diese Schulen confessionell getrennt erhalten bleiben, während ein Confessionstheil, der später an einem Orte eine Volksschule errichtete, dieselbe mit seinen eigenen Mitteln erhalten muß. Wo eine Volksschule nur für eine Confession besteht, haben die Ortseinwohner der anderen Confessionen das Recht, ihre Kinder in diese unter Dispensation vom Religionsunterricht zu schicken.

Die Kinder der Staatsangehörigen müssen vom vollendeten 6ten bis zum vollendeten 14ten Jahre die Volksschule besuchen oder sich darüber ausweisen, daß sie anderweit mindestens den gleichen Unterricht erhalten.

Der Aufwand für die Volksschulen wird, soweit die vorhandenen Fonds nicht reichen, durch die politische Gemeinde und subsidiär nach genauen gesetzlichen Bestimmungen durch die Staatscasse bestritten.

Das gesammte Volksschulwesen wird von den staatlichen Schulbehörden geleitet, mit Ausnahme des Religionsunterrichts, welchen die Kirchen durch ihre Organe, übrigens mit Hilfe der Schullehrer, besorgen und überwachen.

Es gibt im Großherzogthum 535 evangelische, 1240 katholische und 51 israelitische Volksschulen.

a. Orts-Schulräthe.

In jeder Gemeinde, beziehungsweise in jedem Orte besteht für die demselben gehörigen Schulen derselben Confession ein Orts-Schulrath, welcher die unmittelbare Aufsicht über diese Schulen führt und die örtlichen Schulfonds verwaltet.

Er besteht aus dem Ortspfarrer, dem Bürgermeister und einem Lehrer als geborenen Mitgliedern und 3—5 gewählten Mitgliedern aus der betreffenden Confession, von denen eines durch den Gemeinderath und kleinen Ausschuß, die anderen durch die verheiratheten und verwitweten Männer der Schulgemeinde ernannt werden. Für gemischte Schulen gehört zu dem Orts-Schulrath, außer dem Bürgermeister, der Ortspfarrer und ein Lehrer jeder Confession, und die Schulgemeinde wählt überdies 2—6 weitere Mitglieder, hälftig aus jeder Confession. Der Vorsitzende wird durch die Regierung ernannt; in Städten aber, welche mehr als 3000 Einwohner zählen, durch den Orts-Schulrath, vorbehaltlich des Befähigungsrechts der Regierung.

b. Kreis-Schulvisitationen.

Die Kreis-Schulvisitationen, deren jede mit einem vom Staat ernannten, mit Staatsdiener-Eigenschaft angestellten Kreis-Schulrath besetzt ist, führen die mittlere Aufsicht über die Volksschulen. Sie haben namentlich periodische Visitationen vorzunehmen, sie leiten die Weiterbildung der Lehrer, machen unter Vorlage der Bewerbungen die Vorschläge zur Besetzung erledigter Schulstellen und sorgen für deren provisorische Verwaltung. Ein selbstständiges Verfügungsrecht haben sie nur in einigen minder wichtigen Angelegenheiten.

Constanz: (umfaßt die Bezirksamter Constanz, Engen, Meßkirch, Pfullendorf, Stockach und Ueberlingen, 33,977 Q.-M. o. See, 126,254 Einw., 1 evang., 187 kath., 3 isr., 1 gemischte Schule).

Carl Seiz, Kreis-Schulrath.

Villingen: (umfaßt die Bezirksämter Donaueschingen, Neustadt, Triberg und Villingen, 25,⁹³² D.-M., 85,211 Einw., 18 evang., 100 kath. Schulen).

Carl Friedrich Brugier, Kreis-Schulrath.

Waldshut: (umfaßt die Bezirksämter Bonndorf, Säckingen, St. Blasien und Waldshut 22,⁵⁶³ D.-M., 80,178 Einw., 2 evang., 170 kath., 0 ijr. Schulen).

Ludwig Schindler, Kreis-Schulrath.

Freiburg: (umfaßt die Bezirksämter Breisach, Emmendingen, Ettenheim, Freiburg, Staufeu und Waldkirch, 33,³¹⁶ D.-M., 180,634 Einw., 48 evang., 144 kath., 8 ijr. Schulen).

Carl Christian Kapp, Kreis-Schulrath.

Lörrach: (umfaßt die Bezirksämter Lörrach, Müllheim, Schönau und Schopfheim, 17,⁵⁹² D.-M., 91,220 Einw., 86 evang., 49 kath., 2 gemischte Schulen).

Gustav Wallraff, Kreis-Schulrath.

Offenburg: (umfaßt die Bezirksämter Kork, Lahr, Oberkirch, Offenburg und Wolfach, 29,⁰³⁷ D.-M., 147,668 Einw., 53 evang., 107 kath., 2 gemischte Schulen).

Franz Xaver Lehmann, Kreis-Schulrath.

Baden: (umfaßt die Bezirksämter Achern, Baden, Bühl, Ettlingen und Rastatt, 22,³⁸¹ D.-M., 145,490 Einw., 7 evang., 124 kath., 1 ijr. Schule).

Carl Jung, Kreis-Schulrath.

Carlsruhe: (umfaßt die Bezirksämter Bretten, Bruchsal, Durlach, Carlsruhe, Pforzheim, 24,⁵⁰⁵ D.-M., 220,255 Einw., 83 evang., 55 kath., 3 ijr., 1 gemischte Schule).

Martin Alt, Kreis-Schulrath.

Heidelberg: (umfaßt die Bezirksämter Heidelberg, Mannheim, Schwetzingen, Weinheim und Wiesloch, 16,⁹³² D.-M., 180,842 Einw., 84 evang., 82 kath., 12 ijr. Schulen).

Hermann Strübe, Kreis-Schulrath.

Mosbach: (umfaßt die Bezirksämter Oberbach, Eppingen, Mosbach und Einsheim, 19,268 Q.-M., 95,864 Einw., 98 evang., 74 kath., 10 jhr. Schulen).

Andreas Fries, Kreis-Schulrath.

Tauberbischofsheim: (umfaßt die Bezirksämter Adelsheim, Buchen, Tauberbischofsheim und Wertheim, 29,298 Q.-M. 107,946 Einw., 53 evang., 133 kath., 3 jhr. Schulen).

Georg Scherer, Kreis-Schulrath.

c. Schullehrer-Seminare.

Die Schullehrer-Seminare sind nach Confessionen getrennte Staatsanstalten für die Berufsbildung der Volksschul-Lehrer. Die Zöglinge haben einen mäßigen Preis für Verpflegung zu zahlen, völlig Mittellose können Stipendien erhalten. Mit Genehmigung des Oberschulraths ist diesen übrigens gestattet, sich auch außerhalb eines Seminars vorzubereiten.

Die Seminare, welche unmittelbar von Directoren geleitet werden, stehen ohne Zwischeninstanz unter dem Oberschulrath.

Evangelisches Schullehrer-Seminar in Carlsruhe.

Wilhelm Ferdinand Leutz, Vorstand. ☩4.-✠-B.B.
Philipp Rudolf, Hauptlehrer.
Friedrich Kiefer, Hauptlehrer. ☩K.C.

1 Hauptlehrer, 1 Musiklehrer, 3 Unterlehrer, 1 Diener.

Carl Emil Leichtlen, Schulfonds-Verwalter, Seminarcaffe-Rechner (s. o.).

(Am 15. Dezember 1872 124 Seminaristen.)

Katholische Schullehrer-Seminarien.

In Etilingen.

Dr. Johann Baptist Neumeier, Director. ☩4.

Ludwig Keller, Hauptlehrer.
 Josef Anton Heffner, Professor.

1 Musiklehrer, 5 Unte lehrer, 1 Diener.
 Ein Seminarcaffe-Rechner.

(Am 1. Dezbr. 1872 120 Seminaristen.)

In Alcersburg.

Johann Merz, Vorstand.
 Franz Carl Fink, Oberlehrer.
 Alois Müller, Hauptlehrer.
 Martin Müller, Professor.

1 Musiklehrer, 4 Unterlehrer, 1 Diener.
 Ein Seminarcaffe-Rechner.

(Am 1. Dezbr. 1872 129 Seminaristen.)

Zusammen 373 Seminaristen.

F. Gewerbeschulen.

Die Gewerbeschulen haben den Zweck, jungen Leuten, die sich einem Handwerke oder einem Gewerbe widmen, welches keine höhere technische und wissenschaftliche Bildung erfordert, und das sie praktisch zu erlernen bereits begonnen haben, die zum verständigen Betriebe dieses Gewerbes erforderlichen Kenntnisse und graphischen Fertigkeiten beizubringen. Das Verhältniß dieser Anstalten zu Staat und Gemeinden ist das gleiche, wie bei den höheren Bürgerschulen. Die Hauptlehrer werden mit den Rechten der Volksschul-Lehrer angestellt, jedoch kann unter den Lehrern an den bedeutendsten Gewerbeschulen, welche eine wissenschaftliche Fachbildung genossen haben, einigen, aber nie mehr als dem fünften Theil sämmtlicher Gewerbeschul-Hauptlehrer, die Staatsdiener-Eigenschaft verliehen werden.

Die Gewerbeschulen stehen unmittelbar unter dem Oberschulrath.

Baden:
 Eugen Fr ä ß l e,
 Hauptlehrer. Sg.C.
 Bretten.
 Bruchsal.
 Buchen.

Bühl.
 Carlsruhe:
 Johann Egetmeyer,
 Hauptlehrer.
 Constanz.
 Donaueschingen.

| | |
|-------------------------|---------------------------|
| Durlach. | Offenburg. |
| Eberbach. | Pforzheim: |
| Emmendingen. | Philipp Huber, Haupt- |
| Eppingen. | lehrer. 45. |
| Ettlingen. | Pfullendorf. |
| Freiburg: | Rastatt: |
| Jacob Schneider, Haupt- | Wilhelm Nus, |
| lehrer. | Hauptlehrer. |
| Furtwangen. | St. Georgen. |
| Gernsbach. | Schönau, Amts Schönau. |
| Heidelberg. | Schönau, Amts Heidelberg. |
| Kandern. | Schopfheim. |
| Lahr: | Schwezingen. |
| Gustav Gebhardt, | Sinsheim. |
| Hauptlehrer. | Tauberbischofsheim. |
| Lörrach. | Triberg. |
| Mannheim: | Ueberlingen. |
| Johann Lips, | Willingen. |
| Hauptlehrer. | Wöhrenbach. |
| Messtkirch. | Walbkirch. |
| Mosbach. | Walbshut. |
| Müllheim. | Walldürn. |
| Neckargemünd. | Weinheim. |
| Neustadt. | Bertheim. |
| Oberkirch. | Wolfach. |

G. Taubstummen-Anstalt in Meersburg.

Die Taubstummen-Anstalt hat für taubstumme Kinder dieselbe Aufgabe, wie die Volksschule für gesunde Kinder. Die theils unentgeltlich, theils gegen Entgelt aufgenommenen Zöglinge erhalten überdies in der Anstalt Wohnung, Nahrung, Verpflegung und Kleidung. Die Anstalt wird sowohl in pädagogischer, wie in öconomischer Beziehung unmittelbar von einem Verwaltungsrath geleitet, der seiner Seits unter dem Oberschulrath steht. Die Mittel für die Anstalt werden aus den Fonds derselben, den Beiträgen für die Zöglinge und letztlich aus der Staatscasse geschöpft.

Franz Anton Wurst, Hauptlehrer, prov. Vorstand.

4 Hauptlehrer, 4 Hilfslehrer, 1 Industrielehrerin, 1 Arzt.

Buchhalter Reimuth, Verrechner.

1 Köchin, 2 Dienstmädchen, 1 Kanzleidiener.

(Im Jahr 1871/72 58 Knaben und 43 Mädchen als Zöglinge, worunter 2 Externen.)

H. Blinden-Erziehungsanstalt in Ivesheim.

Die Blinden-Erziehungsanstalt ist nach den gleichen Grundsätzen wie die Taubstummen-Anstalt eingerichtet. Durch Unterweisung im Strohflecht und Schuhflechten, sowie in der Korbmacherei sollen die Zöglinge in den Stand gesetzt werden, nach ihrer Entlassung ihren Unterhalt selbstständig zu erwerben.

Neben der Blindenanstalt besteht in Freiburg noch ein Blinden-Versorgungshaus, welches seine besondere Verwaltung hat.

Ludwig Sommer, Vorstand und erster Lehrer.

1 Unterlehrer, 1 Arbeitslehrer, 1 Arbeitslehrerin, 1 evangelischer, 1 katholischer Religionslehrer, 1 Arzt, 1 Wirthschafterin, 1 Beschließerin, 1 Gärtner, 2 Mägde.

Johann Albrecht, Verrechner, Revident in Mannheim.

(Im Juni 1872 23 Knaben, 15 Mädchen als Zöglinge.)

I. Verwaltung allgemeiner Schulfonds.

a. In Carlsruhe.

Central-Schulfonds-Verwaltung, bestehend aus:

- dem allgemeinen Schullehrer-Pensions- und Hilfsfond;
- dem allgemeinen Schullehrer-Personalzulagefond;
- dem evang. Schullehrer-Seminarfond;
- dem evang. Schulmeliorations-Fond;
- dem evang. Schul-Reservefond;
- dem Carlsruher Lyceumsfond;
- der Gerstner-Hebel- und Schiller-Stiftung;
- der Palm'schen Schulstiftung;
- der Stadelmann'schen Stiftung;
- dem Dr. Lamprecht'schen Familien-Stipendienfond;
- der Kirchenraths-Director Felder'schen Stiftung;

der kathol. und evangelischen Friedrich-Christiane-Luise-Stiftung;
 der Kammerrath Lidell'schen Familien-Stipendien-Stiftung;
 der Lidell'schen Beneficien-Stiftung für evang. Schulseminaristen.
 der Friederikenstiftung für evang. Schulseminaristen;
 der von Stulz'schen Stiftung für evang. Schulseminaristen;
 der Veierber'schen und Sulzburger Josafalmojen-Stipendien-Stiftung.
 der von Bernhold'schen Stipendienstiftung;
 der von Gültling'schen Stipendienstiftung;
 der Hauber'schen Stipendienstiftung;
 der Magdalenen-Wilhelminenstiftung;
 der Maler'schen Stipendienstiftung.

Carl Emil Leichtlen, Schulfond-Verwalter.

1 Gehilfe, 1 Decopist.

b. In Ettlingen.

Bereinigte Schulfonds-Verwaltung, bestehend aus:

- a) dem allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisenfond;
- b) dem allgemeinen Schullehrer-Wittwen- u. Waisen-Unterstützungsfond;
- c. dem altbadischen katholischen Districts-Schulfond;
- d. dem Schullehrer-Seminarfond in Ettlingen;
- e. dem St. Erhards-Schulfond in Ettlingen.

Carl Heinrich Elbs, Schulfonds-Verwalter.

1 Gehilfe.

e. Milber-Stiftungenverwaltung Bruchsal als Verrechnung:

des Progymnasiums-fond Bruchsal
 der Geringer katholischer Schuldienste-Casse;
 der von Stirum'schen Freischulenstiftung;
 des Pfälzer katholischen Schulfond;

Wilhelm Becker, Verwalter.

1 Buchhalter, 1 Gehilfe, 1 Decopist.

10. Medicinalverwaltung.

A. Die Kreis-Oberhebarzte:

Dr. Wilhelm Lange, Geh. Hofrath in Heidelberg
 (s. unter Universität Heidelberg),
 für die Kreise Mosbach, Heidelberg, Mannheim.

Dr. Ferdinand Battlehner, Obermedicinalrath in
Carlsruhe ✱.,

für die Kreise Carlsruhe, Baden, Offenburg.

Dr. Alfred Hegar, Professor in Freiburg (f. Uni-
versität Freiburg),

für die Kreise Freiburg, Lörrach, Waldshut.

Dr. Franz Kapferer, Fürstent. Geh. Hofrath und
erster Leibarzt in Donaueschingen. Ⓔ4.-W.N.3.,

für die Kreise Billingen, Constanz.

B. Die Bezirksärzte und Bezirks-Assistenzärzte, f. o. unter
I. 1. Bezirksämter.

C. Die Badeärzte von

Antogast und Freiertsbach: Josef Mast, prakt. Arzt,
wohnhast in Oberkirch.

Baden:

Badenweiler: Dr. Adolf Siegel, Medicinalrath.

Dürrheim: Leo Gns.

Langenbrücken: Rudolf Walther. Ⓔ.-Ⓜ.-✱.

Petersthal: Albert Haberer, Medicinalrath. R.N.3.

Rappenaun: Heinrich Fink, Medicinalrath. Ⓔ4.

Rippoldsau: Friedrich Feyerlin, Medicinalrath.
S.C.H.4.

Rothenfels: Alexander Schenk, wohnhast in Gag-
genau.

Sulzbach: Joseph Mast, prakt. Arzt, wohnhast in
Oberkirch.

D. General-Apothekenvisitatoren:

Dr. Georg Schweig, Obermedicinalrath in Carlsru-
ruhe (f. o.).

Dr. Julius Nessler in Carlsruhe. B.B.

Dr. Ernst Stizenberger, praktischer Arzt in Con-
stanz.

Dr. Julius Schill in Freiburg.

E. Aerztlicher Ausschuß:

Generalarzt a. D. Dr. Hoffmann in Carlsruhe.

- Bezirksarzt Dr. Schneider in Oberkirch.
 " Dr. Stephani in Mannheim.
 Practischer Arzt Leopold Rosenfeldt in Tauber-
 bischofsheim.
 Practischer Arzt Eschbacher in Freiburg.
 " " Hofwog in Schliengen.
 " " Merz in Böhrenbach.

F. Ausschuß der Apotheker:

- Apotheker Leiner in Constanz (Obmann).
 " Leimbach in Heidelberg.
 " Schoch in Lichtenau.
 " Frank in Freiburg.
 " Hunkele in Sinsheim.

G. Thierärztlicher Ausschuß:

- Bezirks-Thierarzt Heinrich Berner in Pforzheim
 (Obmann).
 " Fuchs in Mannheim.
 " Pfisterer in Kehl.
 " Frank in Theningen.
 " Braun in Baden.

11. Wissenschaftliche Anstalten.

a. Hof- und Landesbibliothek.

Vorstand: Dr. Wilhelm Brambach, Oberbibliothekar.
 Dr. Alfred Holder, Bibliothekar.

1 Diener.

b. Naturalien cabinet.

Vorstand: Dr. Moritz Seubert, Hofrath. 4.

1 Diener.

c. Münzcabinet und ethnographische Sammlung.

Vorstand:

12. Conservator der inländischen Kunstdenkmale und Alterthümer.

Er hat die Obliegenheit, möglichst genaue Kenntniß von dem Dasein und dem Zustande der im Großherzogthum befindlichen Kunstdenkmale und Alterthümer zu sammeln, deren Erhaltung zu fördern, und interessante künstliche Fahrnisse dieser Art, so weit thunlich, für die vom Staat angelegte, zur Zeit mit der Großh. Alterthumshalle verbundene Sammlung von inländischen Kunstdenkmälern und Alterthümern zu erwerben.

August v. Bayer, Hofmaler in Carlsruhe, f. o.

13. General-Wittwen- und Brandcasse.

Die im Jahr 1810 gegründete und unter den Schutz der Verfassung gestellte General-Wittwencasse für die Hof- und Civil-Staatsdiener ist eine von der Staatscasse getrennte gesellschaftliche Anstalt, welcher die berechtigten Diener beizutreten verpflichtet sind und deren Fonds aus den vorher in einzelnen Landestheilen bestandenen Wittwencassen, einer Staatsdotacion und den Gratualquartalien besteht.

Die Mitglieder entrichten Receptions- und Meliorationstagen und Jahresbeiträge, wogegen die Wittwen und Kinder derselben Beneficien und Pensionen empfangen.

Die Rechnung führt ein Generalcassier, die Verwaltung ein aus Local-Staatsdienern zusammengesetzter Verwaltungsrath.

Ueber die Verpflichtung und Fähigkeit zur Theilnahme an der Cassé entscheidet in letzter Instanz der Verwaltungs-Gerichtshof; zur Entscheidung im Vorverfahren ist der Verwaltungsrath der Anstalt zuständig.

Die Feuerversicherungs-Anstalt für Gebäude ist eine schon im vorigen Jahrhundert in einzelnen Landestheilen gegründete, später auf das ganze Land ausgedehnte Staatsanstalt mit Zwangspflicht aller Gebäudebesitzer zur Theilnahme und mit dem Grundsatz der Gegenseitigkeit aller Mitglieder und der Vergütung von $\frac{4}{5}$ des Schadens nebst der Verpflichtung zum Wiederaufbau der durch Feuer zerstörten Gebäude. Letztere werden nach ihrem mittleren Bauwerth unter gleichmäßiger Berücksichtigung des Kaufwerths eingeschätzt und die Mittel zur Bezahlung der Brandentschädigungen und des sonstigen Aufwandes durch Umlagen nach

gleichem Umlagesuß, jedoch in der Weise aufgebracht, daß die Gebäude eines Ortes, in welchem Brandfälle vorkommen, deren Gesamtentschädigungsbetrag bestimmte Theile des Gesamtversicherungsanschlages des Ortes übersteigt, mit höheren Umlagen nach vier Classen beigezogen werden.

Die Aufsichtsbehörde bildet unter dem Namen Verwaltungsrath eine landesherrliche Commission unter dem Vorstik eines Mitgliedes des Großh. Ministeriums des Innern.

Verwaltungsrath.

Vorstand: Ludwig Cron, Geh. Rath II. Cl., f. o.

Mitglieder: Anton Walli, Geh. Referendar, f. o.

Eugen v. Seyfried, Geh. Rath II. Cl., f. o.

Secretär: Carl August Rosenfeldt.

1 Kanzleiaffistent, 1 Bau- und Vertheilungs-Controleur.

General-Wittwen- und Brandcasse.

Generalcassier: Friedrich Stein. H. P. S. S. 3.

Controleur: Leopold Stahl, Zahlmeister.

Buchhalter: Julius Karlein.

1 Assistent, 1 Decopist, 1 Kanzleidiener.

14. Prüfungscommission für einjährige Freiwillige in Carlsruhe.

Die Prüfungscommission für einjährige Freiwillige ist wie folgt zusammengesetzt:

a. Militärische Mitglieder:

Major Engler.

Major Herwarth v. Bittenfeld.

b. Civilmitglieder:

Landescommissär und Ministerialrath C. Winter.

Verwaltungsgerichts-Rath Wielandt.

c. Außerordentliche Mitglieder:

Gymnasiumsdirector Dr. Wendt.
 Professor Heingärtner.

II. Verwaltungs-Rechtspflege.

Die Rechtspflege in bestimmten, vom Gesetz oder durch Regierungs-Verordnung bezeichneten Streitigkeiten über öffentliches Recht wird in erster Instanz regelmäßig von den Bezirksrathen unter dem Vorsth des Bezirksbeamten, und in der letzten Instanz von dem Verwaltungs-Gerichtshof ausgeübt.

Nichtigkeitsbeschwerden gegen Erkenntnisse des Letzteren, welche nur wegen Unzuständigkeit oder Gewaltsüberschreitung zulässig sind, entscheidet das Staatsministerium in seiner zur Entscheidung von Kompetenzcon-flicten vorgeschriebenen Zusammenfetzung.

Zu derartigen Streitigkeiten gehören namentlich ohne Unterschied, ob Einzelne, Körperschaften oder der Staat dabei betheilt sind, jene über Staats-Bürgerrecht, Heimathsrecht, Unterstützung, Orts-Bürgerrecht, Bürgerrechten, Beiträge und persönliche Leistungen zu Gemeindefwecken, Kriegskosten, Einquartierung und Vorspann, Kirchen- und Schulverbands-beiträge, Gemeindefweg-Beiträge, Bewässerungs- und Entwässerungsan-lagen, Stimmberechtigung und Wählbarkeit bei Gemeinde-, Bezirks- und Kreiswahlen u. f. w.

Alle Verhandlungen von Verwaltungsfreitigkeiten vor den Bezirks-rathen und dem Verwaltungs-Gerichtshofe sind mündlich und öffent-lich, unter schriftlicher Festsetzung des thatfächlichen Verhältnisses und des Ergebnisses der Beweife, soweit es als Grundlage für die Entschei-dung nöthig ist.

1. Verwaltungs-Gerichtshof

(mit dem Sitz in Carlsruhe).

Der Verwaltungs-Gerichtshof urtheilt in Versammlungen von 5 Mit-gliedern. Er hat vor seiner Entscheidung den von jedem Ministerium für seinen Geschäftskreis aufgestellten Vertreter des Staatsinteresses zu hören, der in der Sitzung des Gerichts seine Anträge stellt und begrün-det. Die Bevollmächtigten der Parteien müssen aus der Zahl der Rechts-anwälte sein. Die selbst auftretende Partei muß von einem solchen be-gleitet sein. Die dienstliche Aufsicht führt das Ministerium des Innern.

Präsident:

(vacat.)

Räthe:

Walter Schwarzm ann, Verwaltungs-Gerichtsrath, vorsitzen-
der Rath. ⚬4.

Carl Josef Schmitt, Geh. Rath III. Cl. ⚬4.-B.M3.-
G.H.P.3.-W.F.3.

Carl August Fröhlich, Verwaltungs-Gerichtsrath. ⚬4.

Dr. Carl Ullmann, Verwaltungs-Gerichtsrath. ⚬4.mitC.-
✠-P.N.U.3.-F.E.L.5.-H.B.S.3.

Friedrich Wielandt, Verwaltungs-Gerichtsrath.

Kanzlei:

Secretariat: Leopold Nieder, Oberamtmann a. D., zur Ver-
wendung beigegeben.

Registrator: } Christof Friedrich Lanterwald, Kanzleirath.
Expeditor: }

2 Kanzleiasistenten, 1 Kanzleigehilfe, 1 Kanzleidiener.

2. Bezirksräthe.

Die Wahrung des öffentlichen Interesses bei den Verhandlungen und Entscheidungen des Bezirksrathes steht dem vorsitzenden Beamten zu, der gegen letztere, wenn er aus Gründen des öffentlichen Interesses erhebliche Bedenken dagegen hegt, den Recurs an den Verwaltungs-Gerichtshof ergreifen kann.

(Siehe oben unter Bezirksämter.)

III. Kreise und Gemeinden.

Die gesetzlich gebotenen allgemeinen Einrichtungen der sog. Selbstverwaltung für bestimmte räumliche Bezirke des Staatsgebietes sind die Gemeinden und die Kreisverbände. Innerhalb der letzteren können sich, unbeschadet der Verpflichtungen gegen den Kreis, mit Genehmigung des Ministeriums des Innern Bezirksverbände bilden.

Hof- und Staatshandb. 1873.

Gemeinden und Kreife bilden Körperschaftliche Verbände und beforgen ihre Angelegenheiten felbftändig, vorbehaltlich der gefezlichen Auffichtsrechte des Staates. Sie haben das Recht des Vermögenserwerbs, das Besteuerungsrecht und das Petitionsrecht in Gemeinde-, beziehungsweise Kreisangelegenheiten. Die Gemeinden machen der gefezlichen Regel gemäß ihre Umlagen auf die (für die Staatssteuer constatirten) Grund-, Häuser- und Gewerbesteuer-Kapitalien ihrer Gemarlung, die Kreisverbände legen die Beiträge zu ihren Ausgaben auf die Gemeinden und abgefonderten Gemarlungen des Kreifes nach dem Verhältniß der der Gemeindebesteuerung unterliegenden Steuerkapitalien um.

Aufhebung bestehender oder Bildung neuer Gemeinden, sowie Abänderung der Kreiseintheilung, wenn diese gegen den Willen der Betheiligten erfolgen soll, ist nur im Wege der Gesezgebung zulässig.

Gemeinde- und Kreisämter sind Ehrenämter mit Zwangspflicht zur Annahme. Entschädigung und Gehalte für Zeitverlust und Auslagen sind gestattet.

1. Kreife.

Die Angehörigen der Kreife werden vertreten durch die Kreisversammlung. Diese wird gebildet:

- 1) aus den durch indirecte Wahl gewählten Abgeordneten der Kreiswahlmänner (ihre Zahl soll doppelt so groß sein, als die der unter Ziff. 2 genannten Abgeordneten);
- 2) aus den in den Amtsbezirken durch Vertreter der Gemeinden gewählten Abgeordneten;
- 3) aus den von den Städten über 7000 Einw. durch den Gemeinderath und Ausschuß gewählten Vertretern dieser Städte (für jede solche Stadt Einer);
- 4) aus den Mitgliedern des Kreis Ausschusses, soweit sie nicht schon der Kreisversammlung angehören;
- 5) aus den größten Grundbesizern des Kreifes, und zwar zu einem Sechstheil der Zahl der gewählten Mitglieder (Ziff. 1, 2, 3 oben).

Die Zahl der gewählten Mitglieder soll mindestens 24 betragen; sonst gilt als Grundlage für die Berechnung der Mitgliederzahl, daß in Amtsbezirken bis zu 20,000 Seelen ein Abgeordneter der Gemeinden (Ziff. 2), in Amtsbezirken von 20,001 bis 40,000 Seelen zwei, in größeren Amtsbezirken drei solcher Abgeordneten gewählt werden.

Stimmberechtigt und wählbar bei der Wahl der und wählbar als Abgeordnete zur Kreisversammlung sind alle Staatsbürger, welche unbescholten sind, das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben und seit mindestens 1 Jahr im Amtsbezirk ansässig sind. Bei der Wahl der Abgeordneten treten zu den Kreis-Wahlmännern als geborene Wahlberechtigte hinzu die größeren Grundbesitzer (über 25,000 fl. Grundsteuer-Capital) und Gewerbetreibenden (über 50,000 fl. Gewerbesteuer-Capital) einschließlich des Fiscus, anderer Körperschaften (ohne die Gemeinden) und Actiengesellschaften.

Die Wahl der Abgeordneten geschieht auf 6 Jahre mit hälftiger Erneuerung alle drei Jahre. Die Kreisversammlung tritt alljährlich im October oder November zusammen. Sie kann von der Staatsregierung, vorbehaltlich sofortiger Neuwahl, jederzeit aufgelöst werden. Die Kreisversammlung wählt ihren Vorsitzenden selbst. Das regelmäßige Organ der Staatsregierung in Kreisangelegenheiten ist der am Sitze der Kreisverwaltung angestellte Bezirksbeamte (Kreis-Hauptmann). Das Ministerium des Innern kann auch andere Vertreter als Bevollmächtigte zur Wahrung der Staatsinteressen an die Kreisversammlung abordnen. Die Sitzungen der Kreisversammlung sind öffentlich.

Für den Vollzug der Beschlüsse der Kreisversammlung, für Verwaltung des Kreisvermögens und der Kreisanstalten, sowie überhaupt zur Wahrnehmung der Interessen des Kreises für die Zeit, in welcher die Kreisversammlung nicht tagt, besteht, soweit nicht Sonderausschüsse aufgestellt werden, ein von der Kreisversammlung gewählter Kreis-ausschuß von 5 Mitgliedern und 2 Ersatzmännern, welche Zahl aber von der Kreisversammlung mit Zustimmung der Regierung abweichend bestimmt werden kann. Der Kreisrechner wird von der Kreisversammlung ernannt.

Die Staatsregierung hat die Befugniß, gegen Kreisbeamte Verweise und nöthigenfalls die Entlassung zu verfügen.

Wirkungskreis: Die Kreisverbände sind berechtigt, im Interesse des Kreises und seiner Bewohner gemeinnützige Anstalten, (insbesondere Straßen, Brücken, Kanäle, Sparcassen, Kreis-Schulanstalten, Werkhäuser, Waisenhäuser, Armenhäuser, Krankenhäuser, Rettungsanstalten, sonstige gemeinsame Anstalten zur Fürsorge für die Armen) zu gründen und zur Förderung der gemeinsamen Cultur, Wirthschaft und Wohlthätigkeit die Gemeinden (durch Uebernahme seitheriger Gemeindelasten auf den Kreisverband) zu unterstützen, das Vermögen des Kreises zu verwalten, die Kreisanstalten zu leiten und zu überwachen, und die Mittel zu deren Unterhaltung aufzubringen.

- A. Kreis Constanz (33,977 □ Meil. ohne Bodensee-Fläche
126,254 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:
 Constanz. Pfullendorf.
 Engen. Stockach.
 Meßkirch. Ueberlingen.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Constanz.
- B. Kreis Billingen (19,437 □ Meil., 69,831 Einw.) —
 umfaßt die Amtsbezirke:
 Donaueschingen. Billingen.
 Triberg.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Billingen.
- C. Kreis Waldshut (22,563 □ Meil., 80,178 Einw.) —
 umfaßt die Amtsbezirke:
 Bonndorf. St. Blasien.
 Säckingen. Waldshut.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Waldshut.
- D. Kreis Freiburg (39,841 □ Meil., 196,014 Einw.) —
 umfaßt die Amtsbezirke:
 Breisach. Neustadt.
 Emmendingen. Staufen.
 Ettenheim. Waldkirch.
 Freiburg.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Freiburg.
- E. Kreis Lörrach (17,502 □ Meil., 91,220 Einw.) — um-
 faßt die Amtsbezirke:
 Lörrach. Schönau.
 Müllheim. Schopfheim.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Lörrach.
- F. Kreis Offenburg (29,037 □ Meil., 147,668 Einw.) —
 umfaßt die Amtsbezirke:
 Kork. Offenburg.
 Lahr. Wolfach.
 Oberkirch.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Offenburg.
- G. Kreis Baden (19,050 □ Meil., 125,706 Einw.) — um-
 faßt die Amtsbezirke:
 Achern. Bühl.
 Baden. Rastatt.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Baden.

H. Kreis Karlsruhe (27,836 □Meil., 240,039 Einw.) —
umfaßt die Amtsbezirke:

| | |
|--|------------|
| Bretten. | Durlach. |
| Bruchsal. | Ettlingen. |
| Karlsruhe. | Pforzheim. |
| Sitz der Kreisverwaltung zu Karlsruhe. | |

J. Kreis Mannheim (8,370 □Meil., 101,203 Einw.) —
umfaßt die Amtsbezirke:

| | |
|---------------------------------------|-----------|
| Mannheim. | Weinheim. |
| Schwetzingen. | |
| Sitz der Kreisverwaltung zu Mannheim. | |

K. Kreis Heidelberg (17,647 □Meil., 131,586 Einw.) —
umfaßt die Amtsbezirke:

| | |
|---|-----------|
| Eppingen. | Sinsheim. |
| Heidelberg. | Wiesloch. |
| Sitz der Kreisverwaltung zu Heidelberg. | |

L. Kreis Mosbach (39,481 □Meil., 151,863 Einw.) —
umfaßt die Amtsbezirke:

| | |
|--------------------------------------|---------------------|
| Adelsheim. | Mosbach. |
| Buchen. | Tauberbischofsheim. |
| Eberbach. | Wertheim. |
| Sitz der Kreisverwaltung zu Mosbach. | |

Verzeichnis

der für die Jahre 1872 bis Ende 1874 gewählten
Mitglieder der Kreisauschüsse.

I. Kreis Constanz.

Bürgermeister Stromeyer in Constanz, Vorstand.
Kaufmann Hägele in Meßkirch.
Domänenverwalter Walter in Constanz.
Deconom Bissing auf Mooshof.
Buchdruckereibesitzer Ammon in Constanz.
Bürgermeister Steib in Ueberlingen.
Kaufmann Noppel in Hilzingen.

Ersatzmänner:

Kaufmann Constantin Noppel in Radolfzell.
Bürgermeister Sättele in Wollmatingen.

II. Kreis Billingen.

Bezirks-Thierarzt Uß in Billingen, Vorstand.
 Assistenzarzt Merz in Böhrenbach.
 Hof-Buchhändler Willibald in Donaueschingen.
 Kaufmann Bernhard Kreuzer in Geisingen.

Ersatzmänner:

Kaufmann Karl Otto in Billingen.
 Weinhändler Rudolf Kienzler in Billingen.

III. Kreis Waldshut.

Bürgermeister Gustav Straubhaar in Waldshut, Vorstand.
 Fabrikant Otto Bally in Säckingen.
 Anwalt August Hauger in Waldshut.
 Domänenverwalter Karl Kleinpell in Bonndorf.
 Bürgermeister Franz Josef Müller von Hohenthengen.

Ersatzmänner.

Bürgermeister Carl Ott von Fettingen.
 Bezirksförster Hermann Lubberger in St. Blasien.

IV. Kreis Lörrach.

Marcus Pflüger von Lörrach, Vorstand.
 Friedrich Kottra von Kirchen.
 Hermann Blankenhorn von Müllheim.
 Reinhard Vogelbach von Lörrach.
 Berthold Thoma von Schönau.

Ersatzmänner:

Kaufmann Friedrich Holdermann in Lörrach.
 Landwirth Johann Grether von Lörrach.

V. Kreis Freiburg.

Anwalt Gustav Fromherz in Freiburg, Vorstand.
 Fabrikant Karl Mez daselbst, Stellvertreter.
 Prakt. Arzt Gg. Eschbacher daselbst.
 Bezirksarzt a. D. Dr. Heinrich Cimer daselbst.
 Privatmann Anton Fuchs daselbst.
 Buchhändler Friedrich Wagner daselbst.
 Fabrikant Rud. Hau von Breisach.

Ersatzmann:

Kaufmann Ernst Sickenberger in Freiburg.

VI. Kreis Offenburg.

Fabrikant Wilhelm Schell von Offenburg, Vorstand.
 Bürgermeister Föhler von Lahr.
 Josef Walz von Erlach.
 Heinrich Fischer von Gräbernhof.
 Gustav Dörr von Rheinbischofsheim.

Ersatzmänner:

Emanuel Basler von Jessenbach.
 Bürgermeister Kösch von Schiltach.

VII. Kreis Baden.

Bankier Emil Wolf in Baden, Vorstand.
 Gerichtsnotar Hermann Höfer von Achern.
 Werkmeister Jfidor Belzer von Nastatt.
 Apotheker C. Sonntag in Gernsbach.
 Hofgärtner Carl Eyth in Baden.

Ersatzmänner:

Gastwirth August Kössler in Baden.
 Deconom Gustav Link von Sinzheim.

VIII. Kreis Carlsruhe.

Verwaltungsgerichts-Rath Ullmann in Carlsruhe, Vorstand.
 Particulier Friderich von Durlach.
 Kaufmann Hermann Leichtlin in Carlsruhe.
 Notar Kohler in Ettlingen.
 Ingenieur Petermann in Bruchsal.
 Kaufmann Lenz in Pforzheim.
 Wilhelm Paravicini in Bretten.

Ersatzmänner:

Bankier Ed. Kölle in Carlsruhe.
 Kaufmann Carl Glaser in Carlsruhe.

IX. Kreis Heidelberg.

Dr. Blum in Heidelberg, Vorstand.
 Dr. Gerth daselbst.
 Freiherr v. Göler von Mauer.
 Bengel von Treischlingen.
 Deconom Carl Bronner von Wiesloch.
 Kaufmann Hochstetter von Eppingen.
 Dr. Friedrich Eisenlohr in Heidelberg.

Ersatzmänner:

Bürgermeister Jungmann in Sinsheim.
 Anwalt Klingel in Heidelberg.

X. Kreis Mannheim.

Staatsrath A. Lamey in Mannheim, Vorstand.
 Carl Hoff von da.
 Ludwig Klein von Weinheim.
 Oberamtmann Richard von Schwesingen.
 Altbürgermeister Schäfer von Ladenburg.

Ersatzmänner:

Ban Poul von Mannheim.
 August Wunder von da.

XI. Kreis Mosbach.

Kreisgerichtsrath Dr. Joachim in Mosbach, Vorstand.
 Bürgermeister Bussmer von Eberbach.
 Deconom Stein von Rudach.
 Kreisgerichts-Rath Dr. Joachim in Mosbach.
 Pfarrer Spath von Adelsheim.

Ersatzmänner:

Forstinspector Schreiber von Mosbach.
 Notar Hochstetter von Mosbach.

2. Gemeinden.

Die Gemeinden theilen sich in Stadt- und Landgemeinden; die Verfassung ist für beide gleich; in der Verwaltung bestehen einige Unterschiede zwischen Gemeinden über 4000 Einwohner und kleineren Gemeinden. Mehrere Orte mit getrennter Gemarkung und getrenntem Ortsvermögen können eine politische Gemeinde (zusammengesetzte Gemeinde) bilden.

Die persönliche Grundlage der Gemeinden ist die erbliche Bürgergemeinde. Stimmfähig sind nur die anwesenden unbescholtenen Gemeindebürger, d. h. Diejenigen, welche durch Abstammung oder durch Aufnahme (welche unter gesetzlich bestimmten Voraussetzungen nicht verweigert werden darf) das Bürgerrecht erlangt haben. Die sonstigen Bewohner der Gemeinden sind entweder staatsbürgerliche Einwohner, oder Insaßen (zugewiesene Heimathlose), oder Solche, welche ihr angebornes Bürgerrecht noch nicht angetreten haben.

Die Beschlüsse der Gemeinde werden von der Gemeindeversammlung oder, wo die Zahl der Bürger 100 oder mehr beträgt, von dem die Gemeindeversammlung vertretenden, von den drei Steuerclassen gewählten, Bürgerausschuß gefaßt, welcher außer den dazu gehörigen Mitgliedern des Gemeinderaths 18 bis 96 Mitglieder, je nach der Bürgerzahl, zählt. Die regelmäßige Verwaltung der Gemeinde steht dem Bürgermeister und Gemeinderath (6 bis 18 Mitglieder) zu. Der Bürgermeister wird auf 6 Jahre, die Mitglieder des Gemeinderaths und des Bürgerausschusses auf die gleiche Zeit, jedoch mit hälftiger Erneuerung alle 3 Jahre, von den Gemeindebürgern gewählt. Nach drei fruchtlosen Wahlen wird der Bürgermeister von der Staatsregierung auf 3 Jahre ernannt. Wegen Dienstwidrigkeiten oder wegen anderer Umstände, welche die Dienstführung sehr erschweren oder vereiteln, kann von der Staatsbehörde (Bezirksrath) die Entlassung der Gemeindebeamten herbeigeführt werden.

Als Hilfspersonen des Gemeinderaths wird in jeder Gemeinde ein Gemeindecerner auf Vorschlag des Gemeinderaths von der Gemeinde und ein Rathschreiber vom Gemeinderath ernannt.

Die staatsbürgerlichen Einwohner und Ausmärker können zu ihrer Vertretung in gewissen gesetzlich bestimmten Fällen einen Ausschuß wählen.

Die Sitzungen der Gemeindeversammlung und des Bürgerausschusses sind öffentlich.

Der Wirkungskreis der Gemeinden erstreckt sich — außer der

Verwaltung ihres Vermögens, der Aufnahme neuer Bürger, Entscheidung über die bürgerrechtlichen Verhältnisse ihrer Angehörigen und der Sorge für die gemeinsamen localen Wirthschafts- und Culturinteressen — auf folgende ihnen beziehungsweise ihren Organen vom Staat übertragenen Functionen: die Ortspolizei, wo dieselbe nicht ausnahmsweise von einer Staatsstelle verwaltet wird (die Städte Carlsruhe, Mannheim 2c.), die Führung der Grund- und Lagerbücher, der Unterpfandsbücher, und der Liegenschafts-, Kauf- und Tauschprotocolle, die Mitwirkung bei dem Vollzug der meisten Staatsverwaltungs-Gesetze in der untersten Instanz (mit Ausnahme vorzugsweise der Staats-Finanzverwaltung, welche ihre eigenen localen Vollzugsorgane hat), die Gerichtsbarkeit der Bürgermeister in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (in Städten bis 15 fl., in Landgemeinden bis 5 fl., überall nach der Wahl des Klägers bis 24 fl.) und für gewisse gerichtliche und polizeiliche Strafsachen (Geldstrafe bis 5 fl. oder Haft bis zu 2 Tagen), ferner die den Bürgermeistern übertragene bürgerliche Standesbeamtung.

(Vergl. im statistischen Anhang das Verzeichniß der Gemeinden und der Bürgermeister, sowie die Einwohnerzahl der einzelnen Gemeinden.)